



TSG Vereinsnachrichten 2022



Inhalt:

Kurt

Rückblick der TSG-Abteilungen / Jahr 2022

100 Jahre Handballsport in Schwäbisch Hall

Charity-Lauf Marcus Korb

Ehrungen

Ausgabe Jahr 2022

Der Dreikönigslauf hat begeistert!

Der Dreikönigslauf ist zurück!

Die 37. Auflage des Haller Dreikönigslaufs brachte bei den Männern das spannendste Rennen seit langem auf die Strecke.

Mit 30:16 Minuten ist der Sieger Hendrik Pfeiffer drei Sekunden schneller als beim nachgeholten Dreikönigslauf im Ende 2022. Für Jens Mergenthaler blieb der zweite Platz, mit einer Zeit die ihn mehr als zufrieden machte. Dritter wurde der sechsmalige Seriensieger Florian Röser vor Lorenz Baum, der den vierten Platz belegte. Bei den Frauen war Esther Jacobitz bei ihrer Premiere nicht zu schlagen und feierte mit einer Zeit von 35:07 ihren ersten Sieg. Nach ihr kamen Isabel Leibfried und als Dritte, die 7-fache Siegerin Sabrina Mockenhaupt-Gregor ins Ziel! Im Ziel des 5 km Laufes konnte unser TSG Lokalmatador Danny Schneider über seinen Sieg nach einem Rennen für sich allein jubeln. Bei den Frauen siegte über diese Distanz Lia-Luisa Markert mit einer Zeit von 20:21 vor Veronika Thalheimer, TSG Schwäbisch Hall.

Egal ob es für die Starter um die Platzierung, die persönliche Bestzeit oder das Ankommen ging – es machte einfach Spaß mit dem Dreikönigslauf sportlich ins neue Jahr zu starten. Und für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen war



Voller Marktplatz - Bei Zuschauern und Läufern gleichermaßen tolle Stimmung.

der Lauf ein nachhaltiges Erlebnis, wenn sie angefeuert von den Zuschauern an der Strecke das Ziel auf dem Marktplatz erreichten.

Ein großes Kompliment und der Dank des Veranstalters geht an alle ehrenamtlich engagierten Helfer. Ohne sie hätte die Veranstaltung nicht vorbereitet und durchgeführt werden

können. Mit mehr als 2.100 Finishern zeigte sich, dass das Konzept des Organisationsteams des Dreikönigslaufs auf großen Zuspruch gestoßen ist.

Weitere Informationen und Bilder: www.3koenigslauf.de



Zum Tode von Kurt Hoher KURT, DU FEHLST!

So lautete die schmerzliche und sehr treffende Aussage der TSG auf den Social MediaKanälen zu Kurt Hochers plötzlichen Tod. Die hiesige Ausgabe wurde von Kurt angefangen und teils noch erstellt - es war ihm ein großes Herzensanliegen und daher ist er in ihr auch so gegenwärtig. Uns bleibt nun, diese Ausgabe ihm in Gedenken zu widmen. Auf Seite 2 ist darüber hinaus sein verfasstes Vorwort zu lesen.

Vielen Dank EHRUNGEN



„Ehre wem Ehre gebührt“ Auf wen diese Weisheit innerhalb der TSG 2022 zutraf, lest ihr auf der letzten Seite. Die Ehrung gilt für eine langjährige Mitgliedschaft von 25 bis 70 Jahren. Ebenso für engagierte Mitglieder von 15 bis 45 Jahren.

TSG Mitarbeiter*in GESUCHT



Mitarbeiter*in (m/w/d) auf Minijob-Basis (9 Std./Woche) gesucht. Informationen unter: (0791) 5 36 37 oder info@tsg-sha.de

Am Hagenbachstadion beim Schulzentrum West

Bewegungspfad eröffnet



Am 31.Mai 2022 wurde mit Unterstützung der Stadt Schwäbisch Hall, des Stadtseniorenrats, der TSG Schwäbisch Hall, des Landesportbundes WLSB und der AOK Heilbronn-Franken der Bewegungspfad rund ums Hagenbachstadion und Schulzentrum West eröffnet. Auf Bildtafeln werden an 10 Stationen Kräftigungs- und Dehnübungen angezeigt. Der Bewegungspfad frei zugänglich und kann mit den Spazierwegen erweitert werden! Er beginnt am Parkplatz zur TSG Stadiongaststätte am Eingang des Hagenbachstadions.

Präventions- und Schutzkonzept

Keine sexualisierte Gewalt im Verein



Noch immer wird sexualisierte Gewalt gesellschaftlich verleugnet, bagatellisiert und individualisiert. Das darf nicht sein. Der Blick ändert sich zusehends und zum Glück. Auch die TSG stellt sich diesem wichtigen Thema und nimmt sich diesem an. Den Auftakt bildete eine Fortbildung für die Abteilungen im November, bei der das Thema unter Moderation in seiner Vielschichtigkeit präsentiert und diskutiert wurde. Das ist teils sehr beklemmend, aber dadurch bildet sich die Notwendigkeit heraus, in dem Bereich intern aktiv zu werden. Mehr dazu auf der letzten Seite.

Vereinigung mit TSC Grün-Weiß

Jetzt wird getanzt



Seit dem 01. Juli 2022 ist die TSG-Familie um eine Tanzabteilung größer geworden. Aus dem Verein TSC Grün-Weiß wurde die Abteilung Tanzen Grün-Weiß. Diese bietet ein breites Programm für Tanzbegeisterte an und jene, die es noch werden wollen. Die Altersspanne der Abteilung kann sich sehen lassen. Sie beginnt schon mit dem Kindertanzen, ab 4 Jahren. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen. Geselligkeit wird ebenso großgeschrieben, wie der Gesundheitsfaktor der Sportart Tanzen. Auf Seite 5 stellt sich die Abteilung vor.

Weihnachtssingen im Optima Sportpark

Alle Jahre wieder



TSG, Unicorns, Sportfreunde und SSV haben zum Weihnachtssingen für einen guten Zweck in den Optima Sportpark eingeladen. In vielen Städten wird die Idee des Weihnachtssingens im Stadion aufgegriffen. Am Freitag, den 23. Dezember 2022 auch in Schwäbisch Hall. Für Glühwein und Verpflegung vom Grill war gesorgt. Die bei der Bewirtung erzielten Einnahmen wurden an die Kinderklinik des Diakoneo Diak Klinikums gespendet. Die Veranstalter und das Orgateam waren sich nach der Veranstaltung einig: Wir wollen das Weihnachtssingen auch 2023 wieder durchführen!

Liebe TSG,

am 11. Januar verstarb völlig überraschend unser Präsident Kurt Hoher.

Es war so unerwartet, dass es bis heute immer wieder surreal erscheint und doch merkt man bei jedem Treffen, jeder Entscheidung, wo er nicht mehr dabei ist, dass es Gewissheit ist.



Kurt begann noch mit den Arbeiten zu dieser Zeitung, er sammelte und sortierte die Einsendungen der Abteilungen, schrieb sogar das Vorwort – wir entschieden uns daher es auch als Vorwort zu nehmen und gleichfalls muss ein Wort vor seines – ein Vorwort vor das Vorwort:
Denke ich an Kurt, denke ich an Bewegung.
Ich bin noch grün hinter den Ohren, gerade mal ca. ein Jahr im Präsidium. Kurt nahm mich sehr herzlich auf und war, wie ich rasch den Eindruck gewann, für seine TSG immer und ständig unterwegs. Stillstand gab es für ihn scheinbar nicht. Immer trieb ihn was um, irgendeine neue Idee oder Entwicklung hatte er immer auf Lager. Immer in Bewegung – vermutlich mehr als so mancher Sportler es in seinem Sport ist. Immer mit dem Drang, die TSG voranzubringen, immer in Bewegung um Neuland zu betreten.

Ich kann mich daher noch gut daran erinnern, als er mir von seiner Idee mit dem Weihnachtssingen im Optima Sportpark erzählte. Es war ja nicht mehr lange hin und ich dachte, er erlaubt sich einen Scherz. Aber nein, Kurt war von der Idee überzeugt und setzte diese dann um. Immer in Bewegung.

Ja, mit ihm war die TSG immer in Bewegung. Bis eben zu jenem 11.01.2023 – da war Stillstand – so plötzlich, so jäh, so erdrückend, so gewaltig, so schockierend und starr – wortwörtlich.

Es traf mich, wie jeden: Unvorberichtet und ich hielt inne, stand still bei der Nachricht von Kurts Tod. Wie vermutlich jeder von uns. Unbegreiflich und doch schmerzhaft real. Um diesen ersten Schmerz zu verarbeiten, ging ich schwimmen. Gefühle, Gedanken sortieren. In Bewegung sein... Kurt hat bewegt und hätte sich dies sicher weiter für die TSG gewünscht, für das Präsidium, die Geschäftsstelle, für die Abteilungen, für jedes Mitglied – Daher bleibt in Bewegung, bewegt was!

Diese Ausgabe steht für die Vielschichtigkeit und Gemeinsamkeit der TSG – sie steht für Kurt Hoher, lasst uns besonders beim Lesen der Beiträge an ihn denken.

Timm Jahns

TSG Schwäbisch Hall e.V. 1844

Liebe Mitglieder und Freunde der TSG,

nach einem von Krisen geprägten Jahr 2022 blicken wir voller Erwartungen und Respekt vor der Zukunft ins Jahr 2023.

Ich bedanke mich für Ihre Treue in schwieriger Zeit, für die Nähe, Gemeinsamkeit und Zuspruch für die Bewältigung der zahlreichen Herausforderungen im zurückliegenden Jahr. Dafür war und ist auch in der Zukunft Engagement auf allen Ebenen gefordert, von jedem auf seinem Platz. Das Vertrauen in die eigenen Stärken und in die Gemeinschaft macht Mut auch im neuen Jahr die zahlreichen Aufgaben erfolgreich zu bewältigen.

Die ständige Weiterentwicklung der TSG zeigte sich auch in den Gründungsjubiläen der Abteilungen. Im Namen des Präsidiums und aller Abteilungen in der TSG, gratuliere ich unseren Handballern und Leichtathleten zu 100 Jahren erfolgreicher Sportgeschichte in Schwäbisch Hall! Die „Flyers“, unsere Basketballabteilung, konnten auf 50 Jahre erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Ich freue mich, dass wir diese Jubiläen zusammen feiern konnten.

Der Sport in Schwäbisch Hall und der TSG durchzieht heute alle Lebensbereiche und vermag mit Leichtigkeit Grenzen der Nationalitäten, Kulturen, Religionen, Generationen und Geschlechter zu überwinden.

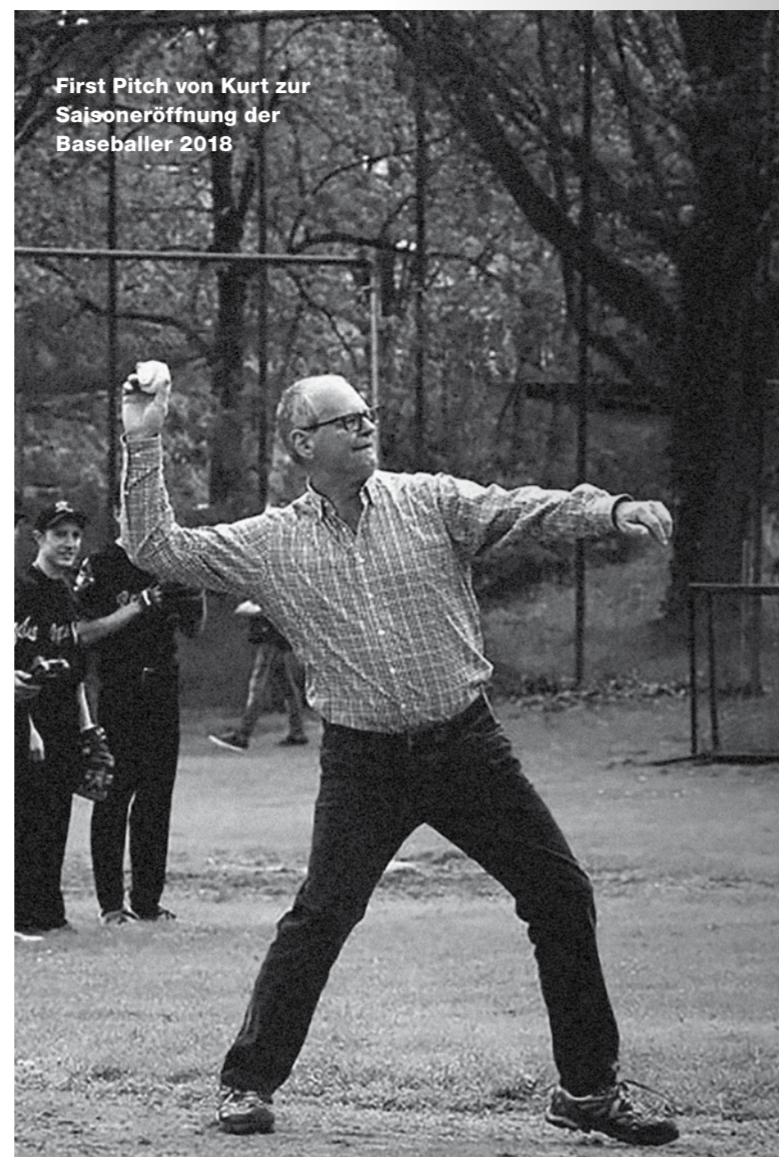
Sport fordert nicht nur vollen körperlichen Einsatz, er vermittelt darüber hinaus in jedem Alter fundamentale Werte, Ideale und positive Kraft im Umgang miteinander: nämlich Fairplay, Toleranz, Teamgeist, Verlässlichkeit und Engagement. Diese Werte sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Sportkultur – und dafür steht die TSG!

Wie wichtig der Sport und das Vereinsleben für uns als Gesellschaft ist, hat sich insbesondere auch in Zeiten der Pandemie gezeigt, in der uns die gemeinsame Aktivität sehr gefehlt hat. Toll, dass das Training jetzt wieder gut besucht ist und der Spiel- und Wettkampfbetrieb erfolgreich läuft: nicht nur bei den „Aktiven“ Damen und Herrenmannschaften sowie bei den Einzelathleten, sondern schon bei den kleinsten, den Bambinis. Nur durch die tolle Jugendarbeit steht die Zukunft der TSG Abteilungen auf soliden Beinen.

Im Sport ist der Ehrgeiz – zu gewinnen – ein Bestandteil für Erfolg. Viel wichtiger ist aber für die Mitglieder eines Vereins zu erkennen, dass das Funktionieren im Team der entscheidende Beitrag ist. Genauso wie es im Mannschaftssport nie einer alleine ist, der den Sieg erringt, sind nicht nur die aktiven Sportler für den Erfolg und das erfolgreiche Bestehen der TSG verantwortlich. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die sich im TSG Handball ehrenamtlich engagieren, ob auf dem Spielfeld oder hinter den Kulissen damit der Sportbetrieb läuft! Ohne sie wäre eine erfolgreiche Vereinsentwicklung und nicht möglich!

Zusammen mit dem Präsidium wünsche ich Euch allen für die Zukunft des eures Sports in der TSG von Herzen alles Gute.

Kurt Hoher, Präsident der TSG Schwäbisch Hall e.V. 1844



First Pitch von Kurt zur Saisonöffnung der Baseballer 2018



Kurt mit dem OB und dem Flyernachwuchs ...



Vereinsausflug Tauchen nach Norwegen -war wohl anstrengend ...



Erste Jugendfreizeit am Kulkwitzer See bei Leipzig



175 Jahre TSG-Jubiläum im Globe



Bei der Einweihung des Geräteraums der Taucher



Kurt bei der Feier der Flyers, zu ihrem 70jährigen Bestehen

Nachfolgend einige Stimmen zu Kurts Tod - es gäbe noch so viel mehr - lasst uns ihn in Erinnerung behalten und in seinem Sinne die TSG weiter bewegen

Kurt war von 2001 bis 2012 Vorsitzender der Tauchabteilung und hat sich in dieser Zeit mit Herzblut für die Abteilung und unseren Sport eingesetzt. Wir denken an viele gemeinsame Stunden zurück, im Training und beim „Bierchen“ danach, bei der Arbeit im Vorstand, bei Ausfahrten und Reisen an den Bodensee, nach Ägypten, nach Malta, in die Türkei oder nach Kroatien und nicht zuletzt auch beim Feiern wie beim jährlichen „Knobifest“ oder dem 25jährigen Jubiläum der Tauchabteilung 2012. Was Kurt gemacht hat, hat er mit voller Kraft und mit Begeisterung gemacht. Dabei hatte er die Gabe, auch andere anzuspornen und zu begeistern. Für viele von uns ist er in dieser Zeit zu einem sehr geschätzten Freund geworden. Ihn und seine Tatkraft, seinen Humor, seinen Optimismus und seine Begeisterungsfähigkeit vermissen wir sehr!

Abteilung Tauchen

Ich hatte zwar nur eine kurze Zeit mit Kurt, aber mich überkommt eine große Traurigkeit, wenn ich daran denke, dass er nicht mehr da ist. Er war ein so freundlicher, positiver Mensch, der mit seinem Wesen und seiner anpackenden Art alle anderen sofort motivieren und eine Verbundenheit herstellen konnte.

Abteilung Volleyball

Nachdem Kurt den First-Pitch zum Season Opener durchgeführt hatte. Hatte sich Kurt oben auf den Weg gestellt um das Spiel bei Burgern und Getränken zu verfolgen.

Zu der Zeit hatten wir noch unseren alten Zaun gehabt, welcher im Frühjahr 2019 entwendet wurde. Am Schlag hatte sich dann ein linkshändiger Schlagmann gestellt und es kam zu dem unglücklichen Ereignis, dass der Linkshänder einen Foulball geschlagen hat. Er traf sozusagen den Ball, dieser landete aber nicht im Feld sonder im Außenbereich. Der Ball flog rechter Hand über den Zuschauerzaun und in Richtung des Fußweges knapp an Kurts Kopf vorbei oder über diesen hinweg. Kurts trocken überraschte Antwort darauf war nur: „Huch, ich glaube da müssen wir bald einen größeren Zaun setzen.“

Nachdem wir dann im Jahr 2022 den neuen höheren Zaun bekommen haben meinte Kurt darauf hin: „Jetzt kann ich wieder oben am Weg einen Burger essen ohne nach jedem Schlag den Kopf einzuziehen“

Abteilung Baseball

„Ich habe mich immer sehr gefreut, wenn Kurt mich „hinter den Kulissen“ auf dem Laufenden hielt und er mir berichtete, was so läuft in „unserer TSG“.“

Auch dafür habe ich ihn sehr geschätzt und gemocht. Zu traurigen Anlässen wie Todesfällen hat er mich um Übernahme der Trauerreden; eng mit ihm abgestimmt habe ich diese übernommen. Gerade in solchen Fällen waren wir uns über die TSG hinaus sehr nahe; wofür ich Kurt dankbar bin und was unvergessen bleibt“.

Walter Döring, Ehrenpräsident der TSG

Wir, als Tanzabteilung Grün-Weiß, wollen Kurt Hoher ein paar Worte widmen, denn einige aus unserer Abteilung kannten ihn gut bzw. sind schon mehr als 45 Jahre mit ihm befreundet gewesen.

Kurt war ein großartiger Mensch, der nicht nur die TSG durch seine Visionen und seinen realistischen Blick für das Machbare auf Kurs gehalten hat, auch ist er stets auf dem Boden geblieben und hatte immer ein Ohr für alle, die ihn nach Rat und Tat fragten.

Zurück bleiben großartige zukunftsorientierte Projekte, die er auf den Weg gebracht hat und von denen der Verein noch lange profitieren wird. Aber er hinterlässt auch tiefe Wunden in den Herzen seiner nächsten Angehörigen, Freunde und Wegbegleitern. Bringen wir es auf den Punkt: Kurt, Du fehlst!

Es ist/wird schwer, dieses Erbe anzutreten und es gelingt uns nur mit vereinten Kräften. Wir werden Kurt stets in Ehren halten und uns immer an seine Person, sein Werk und seinen Einsatz erinnern. Unsere auf richtige Anteilnahme richtet sich besonders an seine Familie und seine nächsten Angehörigen.

Rhetorisch ist es unmöglich, an dieser Stelle die „Kurve“ zurück ins Leben und damit zu unserer Abteilung zu bekommen, aber wir sind davon überzeugt, dass es auch im Sinne von Kurt gewesen wäre, „einfach“ weiterzumachen. Es war ihm schon bei den ersten Gesprächen mit uns sehr wichtig, dass wir als Tanzabteilung in der TSG unseren festen Platz finden.

Abteilung Tanzen

Einblicke, Rückblicke, Ausblicke

Die Abteilungen der TSG im Fokus



„Ach, in Schwäbisch Hall kann man auch Fechten, das wäre doch was für mich oder meine Kinder!“



„So fechten wir bald auch!“ Der Fechtunterricht beim Zuschauen.

Fechtsport Historie

Fechten ist in erster Linie eine Kampfsportart. Vor ihrer Etablierung als Sportart war die Austragungsform als Duell weit verbreitet. Die historischen Ursprünge dieser Kampftechnik gehen auf die Verfeinerung der Waffen und der Bewegungsabläufe gegenüber Schwert- und Säbelkämpfen zurück. Schon aus dem Altertum ist sportliches Fechten überliefert.



Fechtende adelige Studenten um 1590 (aus einem alten Stammbuchblatt), Zeichnung aus dem 16. Jahrhundert

FECHTEN, WAS?

Seit wann gibt es Fechten in der TSG?
In der TSG gibt es den Fechtsport seit 1930.

Fechten als Sportart?
Fechten ist eine der ältesten Sportarten im Zweikampf. Es entwickelte sich aus Übungen für den bewaffneten Kampf zwischen zwei Personen mit einer Handwaffe. Heute ist das moderne Sportfechten ein rasanter Wettkampfsport, der Taktik und Konzentrationsfähigkeit mit Athletik verbindet.

Wie trainiert man Fechten?
Fechten hat mehrere körperliche Effekte. Die Sportart trainiert die Muskulatur, das Herz-Kreislauf-System und ist förderlich für Nerven und Konzentration. Wer fecht, so heißt es, entwickelt Körperkraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen sowie Aufmerksamkeit und Entschlussfähigkeit.

Ist Fechten gesund?
Fechten für die Fitness!
In die Flucht schlägst du näm-

lich höchstens ein paar Kilo: Der schnelle Sport trainiert neben Reflexen, Koordination und Körpergefühl auch dein Herz-Kreislauf-System. Außerdem stärkt du deine Muskulatur in Beinen und Gesäß, aber auch in Bauch und Rumpf, wodurch deine Wirbelsäule entlastet wird.

Für wen ist Fechten geeignet?
Die „klassische“ Sportart Fechten hat über die Jahrtausende nichts von seiner Anziehungskraft verloren und ist aufgrund des geringen Verletzungsrisikos für Jung und Alt und Männer wie Frauen geeignet. Fechten ist eine Sportart, die man auch, wenn man älter ist (Aktiv/Senioren) erlernen und mit viel Freude und Spaß ausüben kann.

„Bleib fit – mach mit – komm zur TSG-Männerriege!“



Alle sind begeistert, dass wir nun donnerstags nach der langen Corona-Pause uns wieder regelmäßig als TSG-Männerriege treffen können.

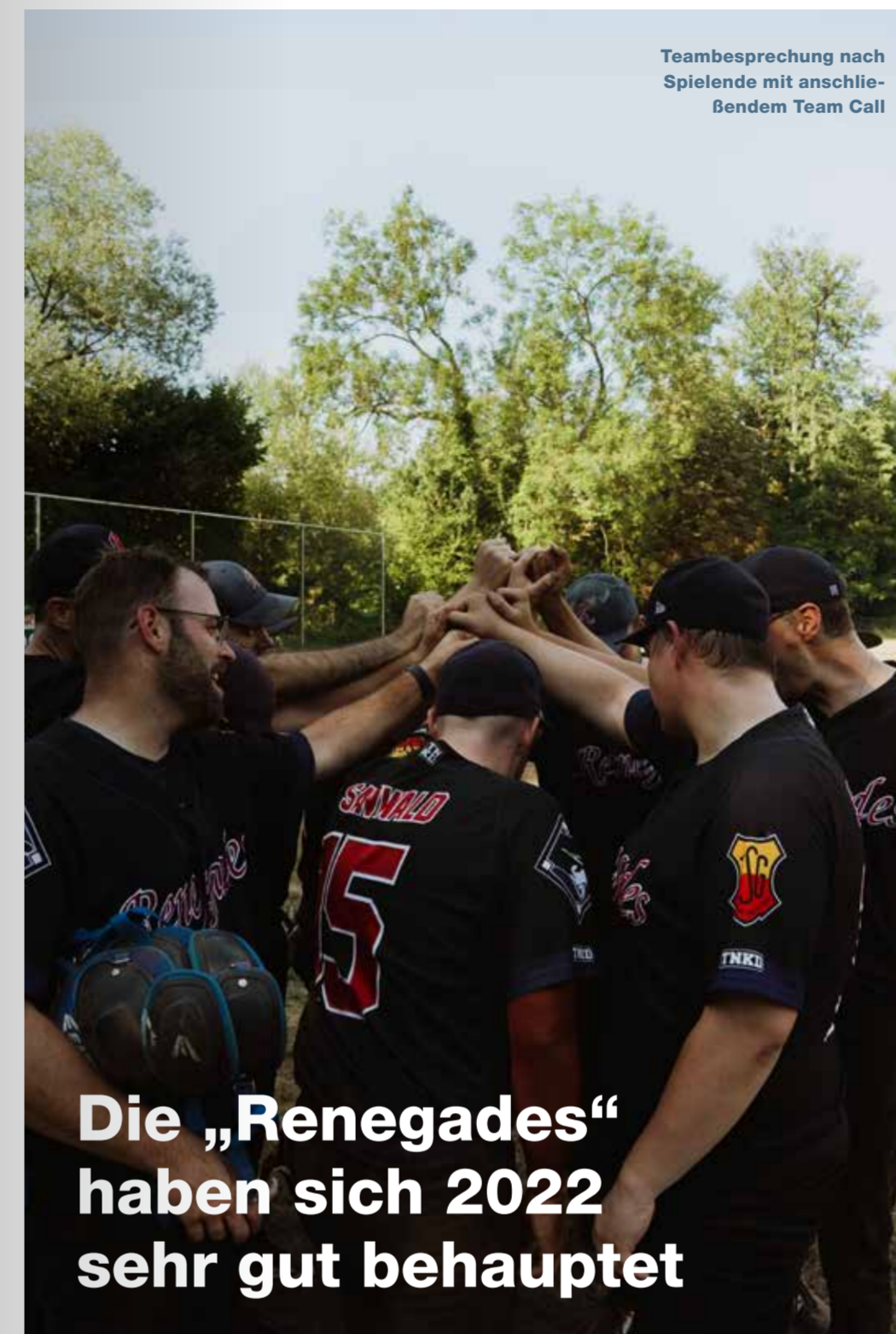


Beide Fotos zeigen die Sportkameraden der TSG-Männerriege (Breitensport Männer) in Aktion bei Gymnastikübungen.

„Nach der Gymnastik spielen wir noch Volleyball.“

Info Männerriege:

Immer Donnerstags (außer in den Schulferien) von 20:15 - 21:45 Uhr
Schulzentrum West / Halle 3
Kontakt: Günter Gropper
Telefon: (07 91) 5 97 97
g.gropper@gmx.net



Teambesprechung nach Spielende mit anschließendem Team Call

Die „Renegades“ haben sich 2022 sehr gut behauptet

Von insgesamt 5 Teams in der Bezirksliga Gruppe 1 mit 5 Siegen und 3 Niederlagen ein solider zweiter Platz in der Tabelle. Wohlverdient nach zwei Jahren Coronapause und keiner Beteiligung an einem Ligaspielbetrieb seit 2019. Es hat sich gezeigt, dass durch den teilweise konsequenten Trainingsbetrieb in der Coronapause die Leistung dennoch auf einem guten Niveau gehalten werden konnte.



Knapper Spielzug, um einen Läufer an der Second Base auszumachen.

Den Bereich Nachwuchs in der Abteilung weiter aufzubauen. Wir haben aktuell Kinder Baseball (4-7 Jahre) mit aktuell 3 Personen. Wir wollen von der Breite an die Spitze und das können wir nur durch eine solide Basis im Bereich der U8, U12 und U16. Daher bin ich auch froh, ein tolles Team hinter mir zu haben, welches mich dabei unterstützen kann.

Unsere zwei Highlights in der Saison 2022:

Die Neuinstallation des Zuschauerzuges. Hier auch nochmal herzlichen Dank an die Firma OMS und natürlich der TSG für die Umsetzung vor Saisonbeginn.

Das Slow Pitch Fun Turnier. Zwar mit weniger gemeldeten Mannschaften wie bisher, aber dennoch ein voller Erfolg.

Wer ist eigentlich...

Timo Sanwald, 31 Jahre & Abteilung Baseball u. Softball



Kommst du gebürtig aus Hohenlohe?
Ja ich bin in Schwäbisch Hall geboren und aufgewachsen

Wie bist du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?
Ich wollte American Football spielen und bin daher zu den Unicorns ins Nachwuchsprogramm gegangen.

Warum bist Du Trainer geworden?

Ich habe mich schon immer für Baseball begeistert. Ausschlaggebend war unter anderem der Film „The Sandlot“ (dt. Hercules und die Sandlotkids). Als ich dann angefangen habe Baseball zu spielen wollte ich natürlich immer besser werden und auch der beste auf dem Platz sein. Daher habe ich durch Bücher, Youtube Videos von MLB Profis und deren Coaches versucht selber besser zu werden und von den Besten der Welt zu lernen. Dadurch hab ich mich immer mehr dafür begeistern können und habe immer öfters Trainings übernommen und Drills durchgeführt. Und als Heiko mich 2013 mit auf die Baseball Clinic nach Paderborn mitgenommen hatte, hat er mir verkündet dass seine Aktive Baseball Zeit sowohl als Spieler als auch als Trainer zum Ende gekommen ist und er mir das Team anvertrauen wollte. Es war und ist mir bis heute eine Ehre das zu tun.

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison?

Ja wir spielen im Jahr 2023 im Baden-Württembergischen Baseball Pokal und in der Bezirksliga. I.d.R. beginnt unsere Saison Mitte April, meist nach den Osterferien. Die Pokalrunde startet immer zum 1. Mai eines jeden Jahres.

Was waren für dich Highlights der Abteilung?

Also Highlights gab es einige seit ich dort aktiv bin. Natürlich war die Meisterschaft mit 9 Siegen und nur 1 Niederlage (bzw. 9 Siege in Folge) und der damit verbundene Aufstieg in die Landesliga in meinem ersten Jahr als Trainer eines der größten Highlights. Aber auch Events wie das Slowpitch Softball Turnier welches wir jährlich veranstalten, spielen ganz oben mit.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen?

Ich arbeite als Application Analyst für SAP ERP & Cloudsysteme bei der Firma Gebhardt Fördertechnik in Sinsheim. Außerdem habe ich während der Corona bedingten Baseball Pause das Golf spielen für mich entdeckt.

Du betreibst die Sportart Baseball – was findest du an der Sportart so faszinierend?

Baseball ist eine unfassbar spannende Sportart. Sie ist sehr mental und man vereint zwei Dinge, Werfen und Schlagen. Beides macht unfassbar großen Spaß, sei es wie in meinem Fall die Position des Catchers zu spielen, Pitcher zu sein oder im In- oder Outfield zu spielen. Aber auch am Schlag, in der Offensive. Schlagen ist

„Jede/r kann Baseball spielen ob klein oder groß, dick oder dünn, schnell oder langsam.“

aber auch mit Abstand das Schwierigste und Beste, was ich in meinem gesamten Sportler Leben machen durfte. Cool ist auch, dass die Körperliche Voraussetzung egal ist. Jede/r kann Baseball spielen ob klein oder groß, dick oder dünn, schnell oder langsam.

Was sollten wir noch über dich wissen? (Du kannst hier eine Botschaft für die Welt hinterlassen)

Wenn ihr schon immer mal einem super interessanten Sport nachgehen wolltet, zögert nicht und kommt einfach während unserer Trainingszeiten vorbei. Oder schaut euch einfach mal eines unserer Spiele in gemütlicher Atmosphäre mit Burgern und kühlen Getränken an.

Abteilung Karate

Das Jahr 2022 der Karateabteilung



Helmu Breu beim Training im KVBW Sommerlager 22



Teilnehmer LG-Trainerassist mit H. Spitznagel, Britta Sander, Mia Couzens, Viktoria Fath, Jürgen Sander

Vier Karatekas absolvieren einen Lehrgang zum lizenzierten Assistenztrainer: Jürgen und Britta Sander, Mia Couzens und Viktoria Fath

Ehrennadel der Stadt Schwäbisch Hall für Ehrenamt

10 Jahre Joachim Schmitt

25 Jahre Helmut Breu

Vereinzelt besuchten Karatekas Lehrgänge mit nationalen und internationalen hochdekorierten Trainern zur Weiterbildung



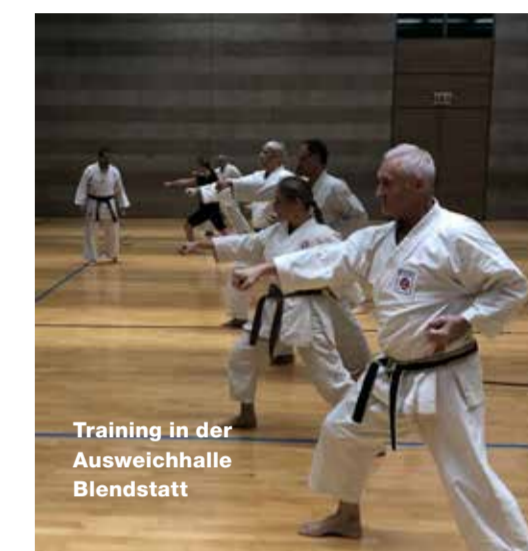
Prüflinge Anfängerkurs mit Trainern, Prüfer und Abteilungsleiter.

Dieses Jahr möchten wir die Trainer im Bereich Kinder/Jugend in den Fokus stellen



Farbgurtprüflinge mit Trainern, Prüfer W. Urban und Abteilungsleiter J. Schmitt

Verschiedene Prüfungen, Abschluss Anfängerkurse Kinder und Erwachsene, Farbgurtprüfungen Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Training in der Ausweichhalle Blendstatt



Mia Couzens und Viktoria Fath Assistentstrainerinnen 22

Es hat sich um Andrea Schukraft eine tolle Mannschaft gebildet: Jürgen und Britta Sander, Nicola Zancan, Joshua Chill (verantwortlich für das Dienstagstraining), Ralf Eisinger, Hans-Peter Speidel und unsere Nachwuchstrainerinnen Mia Couzens und Viktoria Fath, die die Ausbildung zum Trainerassistent gemacht haben.

Wer ist eigentlich...

Britta und Jürgen Sander, wir sind beide 56 Jahre alt und trainieren in der Karateabteilung



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?

Nein, wir kommen beide nicht aus der Gegend. Wir kommen aus Niedersachsen und aus Nordrhein Westfalen. Wir sind allerdings, mit Unterbrechungen schon über 20 Jahre in Schwäbisch Hall.

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Unsere Kinder sind ins Karate gegangen. Unser ältester Sohn war auch als Kindertrainer aktiv. Er kam eines Tages auf uns zu: „Papa, es starten wieder Anfängerkurs – auch für Erwachsene –“

Und da wir schon lange keinen regelmäßigen Sport mehr betrieben haben und etwas suchten, was wir gemeinsam mögen, haben wir uns zum Anfängertraining für Erwachsene angemeldet. Da waren wir beide schon über 50.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange

bist Du z.B Übungsleiter?

Wir haben in 2017 mit dem Anfängerkurs gestartet und betätigen uns auch seit rund 2 Jahren als Trainer für das Kinder Anfängertraining und Kinder-/ Jugendtraining.

Warum bist Du Übungsleiter/Trainer/sonstiges geworden?

Bei unseren Kindern haben wir gesehen, wie gut ihnen Karate getan hat. Sie haben Beweglichkeit, Körperspannung und Konzentrationsfähigkeit gewonnen. Ihre Haltung und ihr Auftreten hat sich durch ein hohes Maß an Selbstbewusstsein, aber auch

Toleranz und verantwortungsvolles Verhalten in Gruppen sehr gut entwickelt. Da wollten wir auch etwas zurückgeben.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen? (Beruf, weitere Hobbies, etc.)

Wir sind beide berufstätig, verbringen gerne Zeit mit Freunden, haben ein Haus mit Garten und legen auch mal gerne die Füße hoch. Somit sind unsere Tage sehr ausgefüllt. Unsere Trainertätigkeit können wir aber gut einbinden. Und durch ein sehr gutes Trainerteam gibt es auch immer die Möglichkeit, sich

gegenseitig zu vertreten, wenn mal etwas Wichtiges uns vom Training abhält.

Du treibst die Sportart Karate - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Karate bedeutet für uns eine ideale Verbindung von Körper und Geist. Zum einen wird die Beweglichkeit, Kraft, Kondition gefördert, auf der anderen Seite auch die geistige Aktivierung und Entwicklung. Karate ist nicht nur ein idealer Sport für Kinder, um ihre Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Für Jugendliche bietet er die Möglichkeit sich zu messen und richtig zu verausgaben,

was in dem Alter durchaus wichtig ist. Karate lässt sich darüber hinaus auch in fortgeschrittenem Alter betreiben. Der Sport fördert und erhält in besonderem Maße die geistige und körperliche Flexibilität.

Was waren für dich Highlights der Abteilung?

In den Jahren vor Corona sind es die Fahrten zu Lehrgängen anderer Vereine gewesen und auch unser großer Sommerlehrgang mit anschließendem Sommerlager in Baierbach. Bei diesen Veranstaltungen zeigt sich, dass es neben dem reinen Sport auch einen gesellschaftlichen Aspekt gibt. Es entstehen sehr

schnell gute Gespräche und ein tolles Miteinander, das von einem hohen Maß an gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Dein Sport ist natürlich der Beste – welchen Sport oder welche Abteilung findest Du faszinierend?

Jede Sportart ist auf ihre Art faszinierend. Es ist nicht unbedingt die Sportart selber, die die Faszination auslöst. Es ist die Perfektion, mit der sie ausgeführt wird. Egal ob der Schwerpunkt in Kraft, Kondition, mentalen Aspekten oder Geschwindigkeit und Flexibilität liegt. Das ständige Streben, es noch besser zu machen, auch ausserhalb

vom Wettkampfbetrieb, die Forderung anzunehmen und sich sichtbar zu entwickeln, ist so beeindruckend.

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig?

Insbesondere Football finden wir spannend. Die Regeln sind für uns nicht ganz einfach und uns auch nicht ganz klar. Aber es ist ein Sport mit Taktik und Aktion. Und die Stimmung im Stadion ist einfach super. Da wird nicht Randale gemacht, sondern einfach

nur eine tolle Zeit gefeiert oder gemeinsam eine Niederlage betrauert.

Bist du selbst im Training aktiv und wenn ja wie oft? (Wann habt ihr Training)

Wir trainieren meistens zweimal die Woche dienstags und freitags abends

gehen und frei zu trainieren. Das ist auch deshalb sehr gut, da dann jeder seine eigenen Themen bearbeiten kann und meistens auch einige erfahrene Karateka kommen, die dann auch ganz individuell helfen können. Gerade zur Prüfungsvorbereitung ist das sehr wertvoll.

Karate bedeutet für uns eine ideale Verbindung von Körper und Geist.

ab 20:00 Uhr. Dazu gibt es noch die Möglichkeit, donnerstags abends und sonntags vormittags ins Dojo zu

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison? Es gibt Wettkämpfe. Leider ist die Wettkampfteilnahme

etwas ins Hintertreffen geraten, da es einige junge Erwachsene, die sich hier aktiv eingebracht haben, für den Beruf oder das Studium Hall verlassen haben. Seit Kurzem haben wir allerdings zwei junge Menschen, die wiederum beruflich nach Hall gekommen sind, in der Karateabteilung begrüßen dürfen, die auf dem Gebiet des Wettkampfs sehr viel Erfahrung haben und sehr erfolgreich waren. Wir hoffen, dass sich die Wettkampftätigkeit in der Sparte wieder ausbauen lässt.

Was sollten wir noch über dich wissen? (Du kannst hier eine Bot-

schaft an die Welt hinterlassen)

Es wird viel darüber berichtet, dass unsere Gesellschaft zu dick wird, an Bewegungsarmut und Zivilisationskrankheiten leidet. Rückblickend können wir sagen, dass es nicht immer einfach ist, sich die Zeit neben Familie und Beruf zu nehmen. Gerade wenn beides im Aufbau ist. Aber der Sport in einem Verein erleichtert es, dran zu bleiben. Es ist egal, welcher Sport es ist, um aktiv und fit zu werden und möglichst lange zu bleiben. Wichtig ist, überhaupt Sport zu betreiben. Und wir würden uns freuen, wenn so auch einige Menschen in die Karateabteilung finden.

Abteilung „Flyers“ Basketball

Das Jubiläum war nur eines der vielen schönen Momente in 2022



Die Ehrenamtlichen, die mit einer Nadel des BBW ausgezeichnet wurden v.l Helmut Wiefner (gold), Helena Kucera (silber), Sascha Molnar (silber), Jeanette Langner (BBW-Vizepräsidentin Sportentwicklung), Jens Schulz (silber), Ottmar Moser (silber), Martin Pfisterer (bronze), Diana Schulz (gold), Heiko Hilsenbeck (silber), Christoph Brenner (silber), Sascha Böhlinger (bronze), Markus Renner (bronze), Radovan Cavlin (bronze), Ivica Markovic (bronze- nicht auf dem Bild)



Gewählter Vorstand nach Abteilungsversammlung Von links: Christoph Brenner, Diana Schulz, Ottmar Moser, Markus Renner, Sandra Schmetzer, auf dem Bild fehlt Sascha Molnar



Sprungball durch Oberbürgermeister Daniel Bullinger



3x3 Turnier des BBW in der Hagenbachhalle

3x3 Turnier des BBW in der Hagenbachhalle

Clemens Romsdorfer, Spieler der Crailsheim Merlins mit Zweitlizenz für die Flyers



Kampfericht beim 3x3: von links Helena Kucera, Michaela Kucera (ehemalige 3x3 Jugend-Nationalspielerin), Christina Brenner, Simone Schöllhammer, Christoph Brenner, Pit Brenner

Trainerfortbildung

erstmalige Durchführung einer Coach-Clinic, die Coaches der Flyers Michael Heck, Christoph Brenner und Senad Gestan coachen die anderen Trainer in verschiedenen Teilbereichen, zudem gibt Markus Renner einen Einblick in die neuesten Regeländerungen



Präsentation von Schiedsrichterwart Markus Renner zu den Regeländerungen

Wer ist eigentlich...

Ralf Pezold, 55 Jahre, Basketball – Trainer der U14m (zusammen mit Ron Moore)



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?

Nein ... ich bin ich Eisenberg / Thüringen geboren und aufgewachsen. Seit 1991 bin ich in Baden-Württemberg zu Hause.

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Mein Sohn Hendrik wollte gerne Basketball spielen. Wir haben bei den Flyers angefragt und Hendrik hat vor den Sommerferien 2017 ein paar Mal beim Training der U10 „schnuppern“ können. Es hat ihm prima gefallen und nach den Ferien ging es dann richtig los.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du ... z.B Übungsleiter?

Ich bin seit 2018 Mitglied bei der TSG und zugleich Trainer bei den Flyers – zunächst bei der U10, dann bei der U12 und aktuell bei der U14.

Warum bist Du ... Übungsleiter/Trainer/ sonstiges geworden?

Weil damals in der U10 sehr viele Kinder trainiert haben, hatte ich mich angeboten, beim Training zu unterstützen. Dann stand vor der Saison plötzlich der Trainer nicht mehr zur Verfügung und ich habe den Posten erst einmal übergangsweise übernommen. Dabei ist es dann geblieben ... inklusive D-Trainerschein.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen? (Beruf, weitere Hobbies, etc.)

Ich kann / darf / muss noch auch noch was anderes machen – ich bin seit knapp 30 Jahren in der IT der Bausparkasse, aktuell als Projektmanager und Scrum Master. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und unserem Hund. Außerdem lese ich viel und gerne – Krimis, historische Romane und Geschichte.

Du treibst die Sportart Fußball - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Ich habe im Kindergarten Schwimmen gelernt und war dann in der 1. Klasse viermal in der Woche zum Schwimmtraining. Dann war aber das runde Leder interessanter und ich habe mit knapp 8 Jahren mit Fußball angefangen, dem ich bis heute treu geblieben bin. Faszinierend am Fußball ist – meines Erachtens wie bei jeder Mannschaftssportart – der Zusammenhalt untereinander und die gegenseitige Unterstützung, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Einer kann den Unterschied machen, aber es gewinnt nie der Einzelne, sondern immer das Team.

Was waren für dich Highlights der Abteilung?

50 Jahre Basketball in Hall, 3x3-Turniere, WNBL-Team in Zusammenarbeit mit Speyer, Unermüdlicher Einsatz und Riesen-Engagement aller Verantwortlichen in der Abteilung seit vielen Jahren, Großer Zulauf bei den Jugendmannschaften – vor allem in den letzten beiden Jahren Trainer Clinic der Flyers – Austausch und Weiterbildung aller Trainer bei den Flyers

Dein Sport ist natürlich der Beste – welchen Sport oder welche Abteilung findest Du faszinierend?

American Football – die Unicorns. Es ist faszinierend, was über die letzten Jahrzehnte bei den Unicorns entstanden ist – mit viel Ehrenamt, Engagement und Herzblut. Die großen Erfolge sind nie zu Kopf gestiegen, alle Beteiligten sind immer bodenständig geblieben.

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig?

Kann mir jemand Baseball erklären – kurz und knapp? Wer haut wann auf den Ball und wieso rennen die immer hin und her?

Bist du selbst im Training aktiv und wenn ja wie oft? (Wann habt ihr Training)

Die U14m hat zweimal in der Woche Training – jeweils 90 Minuten, immer montags und freitags ab 17:15 Uhr im Schulzentrum West in Halle 2.

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison?

Unsere Saison beginnt immer kurz nach den Sommerferien – Ende September / Anfang Oktober. Aufgrund des großen Zulaufs haben wir im Moment zwei Teams bei der männlichen U14 im Wettkampfbetrieb am Start. Die U14m-1 mit Trainer Ron Moore spielt mit acht weiteren Mannschaften in der Landesliga Nordwürttemberg. Hier treffen wir hauptsächlich auf Teams aus und rund um Stuttgart. Die U14m-2 mit mir als Trainer hat aktuell eine Vorrunde mit vier anderen Teams zu bestreiten. Entsprechend unserem Abschneiden spielen wir ab Anfang Dezember in der Bezirks- oder Kreisliga weiter.

Was sollten wir noch über dich wissen? (Du kannst hier eine Botschaft an die Welt hinterlassen)

Richtige Freunde kannst Du nicht mit materiellen Dingen beeindruckt, sondern mit Ehrlichkeit, Respekt und Verlässlichkeit! Es ist nicht wichtig, immer zu gewinnen – es ist wichtig, immer sein Bestes für sich selbst und sein Team zu geben. Auch in Niederlagen kann man wachsen!

Abteilung Leichtathletik

Auch in 2022

waren die Leichtathleten der TSG Schwäbisch Hall wieder fleißig dabei Medaillen zu sammeln. Egal ob Freiluft oder Halle, Rundbahn oder Straße, Cross- oder Waldlauf. In Summe konnten 42 Medaillen gewonnen werden:



- Jeweils Bronzemedaille bei den DM im Halbmarathon in Ulm für Florian Dinse (M35) und Kay-Uwe Müller (M40)



- Insgesamt 14 Medaillen bei den DM und BW Meisterschaften im Halbmarathon in Ulm



- Zwei Mal Bronze im BW Cross in Weinstadt für die U16 Staffel (Lilli Haupt, Mirjam Richter, Luisa Binnig) und die U18 Staffel (Hannes Siewert, Thorben Scholl, Manuel Lessing)

- Silber bei den Süddeutschen Meisterschaften der U23 in Frankfurt für die 4x400m Staffel mit Stefan Döring und Julian Haag (Startgemeinschaft mit dem TSV Gomaringen und LV Pliezhausen)

Egal ob Freiluft oder Halle, Rundbahn oder Straße, Cross- oder Waldlauf.

In Summe konnten 42 Medaillen gewonnen werden.

AK:	Vorname:	Nachname:	Disziplin:	Datum:	Ort:	Meisterschaft:	E/M:	Platz:	Anteil:	Nr:
M30	Christian	Döring	800m	06.03.2022	Mannheim	BW	E	1	1	1
M50	Volker	Bender	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	E	1	1	2
M40	Christian	Wachter	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	E	3	1	3
M35	Christian	Muth	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	E	3	1	4
M35/40	Christian	Wachter	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	1	1/3	5
M35/40	Christian	Muth	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	1	1/3	6
M35/40	Marco	Neumann	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	1	1/3	7
WU16	Lilli	Haupt	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	3	1/3	8
WU16	Mirjam	Richter	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	3	1/3	9
WU16	Luisa	Binnig	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	3	1/3	10
MU18	Hannes	Siewert	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	3	1/3	11
MU18	Manuel	Lässig	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	3	1/3	12
MU18	Thorben	Scholl	Crosslauf	12.03.2022	Weinstadt	BW	M	3	1/3	13
MU23	Julian	Haag	4x400m	18.06.2022	Frankfurt	Süddeutsch	M	2	1/4	14
MU23	Stefan	Döring	4x400m	18.06.2022	Frankfurt	Süddeutsch	M	2	1/4	15
M30	Christian	Döring	400m	23.07.2022	Weinstadt	BW	E	1	1	16
M30	Christian	Döring	800m	23.07.2022	Weinstadt	BW	E	1	1	17
M35	Marco	Neumann	Kugelstoßen	23.07.2022	Weinstadt	BW	E	2	1	18
M35	Marco	Neumann	5000m	23.07.2022	Weinstadt	BW	E	3	1	19
M50	Volker	Bender	400m	23.07.2022	Weinstadt	BW	E	3	1	20
M50	Volker	Bender	1500m	23.07.2022	Weinstadt	BW	E	1	1	21
M50	Volker	Bender	5000m	23.07.2022	Weinstadt	BW	E	2	1	22
M40	Kay-Uwe	Müller	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	E	1	1	23
M40	Kay-Uwe	Müller	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	DM	E	3	1	24
M35	Florian	Dinse	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	E	1	1	25
M35	Florian	Dinse	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	DM	E	3	1	26
M35	Christian	Muth	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	E	3	1	27
M35/40	Kay-Uwe	Müller	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	M	2	1/3	28
M35/40	Florian	Dinse	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	M	2	1/3	29
M35/40	Christian	Muth	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	M	2	1/3	30
M35	Florian	Dinse	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	M	1	1/3	31
M35	Marco	Neumann	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	M	1	1/3	32
M35	Christian	Muth	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	BW	M	1	1/3	33
M35	Florian	Dinse	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	DM	M	1	1/3	34
M35	Marco	Neumann	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	DM	M	1	1/3	35
M35	Christian	Muth	Halbmarathon	25.09.2022	Ulm	DM	M	1	1/3	36
M50	Matthias	Schwarz	10km Straße	09.10.2022	Heilbronn	BW	E	2	1	37
M35	Florian	Dinse	10km Straße	09.10.2022	Heilbronn	BW	E	3	1	38
M35	Florian	Dinse	10km Straße	09.10.2022	Heilbronn	BW	M	1	1/3	39
M35	Marco	Neumann	10km Straße	09.10.2022	Heilbronn	BW	M	1	1/3	40
M35	Christian	Muth	10km Straße	09.10.2022	Heilbronn	BW	M	1	1/3	41
M50	Matthias	Schwarz	Waldlauf	22.10.2022	Essingen	BW	E	3	1	42
M40	Schneider	Danny	Crosslauf	26.11.2022	Löningen	DM	E	1	1	43



Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft in der WNBL

Abteilung Judo

In der Judoabteilung hat sich einiges getan...



Zum Sommer gab unser langjähriger Abteilungsleiter Christian Warnecke den Staffelstab an Birgit Sembritzki weiter. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christian für über 20 Jahre, die er für die Abteilung engagiert tätig war! Zudem hat der Wettkampfbetrieb nach der Corona-Zwangspause wieder begon-

nen, und zwei unserer Nachwuchskämpfer haben sich überaus erfolgreich an diesen Wettbewerben beteiligt. Mika Schwörer bestritt in der U9 bisher 3 Turniere, die er allesamt gewinnen konnte. Er ging noch nie geschlagen von der Matte und hat bisher noch jeden Kampf vor Ende der Kampfzeit mit „Ipppon“ (vollem Siegpunkt) gewonnen! Gratulation

und mach weiter so, Mika! Sein Bruder Til Schwörer war dieses Jahr gleich in zwei Altersklassen unterwegs. Er wurde in der U11 nordwürttembergischer Meister. In der U13 wird noch bis zur württembergischen Ebene gekämpft, auch hier ging Til als Sieger von der Matte. Zudem gewann er mehrere Turniere in der Region. Er wagte sich sogar auf ein internationales Turnier, das mit 37 Kämpfern in seiner Gewichtsklasse bärenstark besetzt war. Er konnte dort 6 Kämpfe bestreiten und mit einem hervorragenden 9. Platz abschließen. Sein Durchstarten nach nur einem Jahr Judotraining wurde auch von den Verbandstrainern beachtet, und kürzlich erhielt Til seine erste Einladung zu einem Kaderlehrgang. Herzlichen Glückwunsch, wir sind sehr gespannt, was uns da im kommenden Jahr erwartet.

trainer haben, die derzeit die Fortbildung zum Trainerassistenten durchlaufen. Neu im Trainerteam ist auch Fabian Zott, der im vergangenen Jahr die Trainer C-Lizenz erworben hat. Mit Sebastian Lindel stieß noch eine weitere Unterstützung zu uns, so dass wir hoffentlich weiterhin für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein attraktives Training anbieten können.



Til Schwörer wirft im Finale zum Meistertitel, Württembergische Meisterschaft in der U13

Von Neuanfängern wurden wir nach den Sommerferien fast überrannt. Derzeit trainieren 28 junge, ambitionierte Judokids in unserem Anfängerkurs. Da sind wir sehr froh, dass wir mit Alina Lünne-mann, Marie Wenger und Veit Greifeneder gleich drei Jugendliche Nachwuchs-

Wer ist eigentlich...

Fabian Zott, 31 Jahre Abteilung: Judo



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?

Ja, geboren in Künzelsau und aufgewachsen in Ingelfingen

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Referendariat an Sankt-Michael und dadurch herzliche Einladung durch Birgit Sembritzki

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du z.B Übungsleiter?

2020, Übungsleiter seit November 2022

Warum bist Du Übungsleiter/Trainer/sonstiges geworden?

Freude an Bewegung und gemeinsamer Zeit mit netten Leuten

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen? (Beruf, weitere Hobbies, etc.) Spaß an Sprachen lernen und viel Musik machen

Du treibst die Sportart Judo...- was findest du an der Sportart so faszinierend? Ausgewogener Mix aus körperlicher Belastung, nicht nur für bestimmte Muskelgruppen, sondern für den ganzen Körper, sowie ein moralisches Wertesystem, das auch außerhalb der Judomatte nützt.

Was waren für dich Highlights der Abteilung? Gemeinsame Besuche von Fortbildungen aller Art und die legendären Weihnachtssessen.

Dein Sport ist natürlich der Beste – welchen Sport oder welche Abteilung findest Du faszinierend?

Wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne anderen Sportarten nach, zum Beispiel Volleyball oder Badminton

Bist du selbst im Training aktiv und wenn ja wie oft? (Wann habt ihr Training) Ich darf das Erwachsenen-Training der Judo-Abteilung leiten. Montags und Freitags, 20:00 – 21:30 Uhr

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison? Für die Kinder und Jugendlichen gibt es das ganze Jahr über eine Reihe von Wettkämpfen, Einzel und als Mannschaft. Im Erwachsenenbereich haben wir zur Zeit keine aktive Mannschaft.

Was sollten wir noch über dich wissen? (Du kannst hier eine Botschaft an die Welt hinterlassen) Besser nichts :-)

Wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne anderen Sportarten nach, zum Beispiel Volleyball oder Badminton

Wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne anderen Sportarten nach, zum Beispiel Volleyball oder Badminton



Mika und Til Schwörer nach dem Doppelsieg beim Rosenstein-Pokaltourier in Heubach



Til Schwörer gewinnt die Württembergische Meisterschaft in der U13



Gewusel auf der Matte im Anfängerkurs

Ein Kurzporträt der TSG-Tanzabteilung



Die TSG bittet zum Tanz

Nun zu uns: Zwar blickten wir vor der Verschmelzung mit der TSG auf eine mehr als 50-jährige Vereinsgeschichte zurück, doch innerhalb der TSG sind wir zunächst einmal das „Baby“, welches gerade mal ein gutes halbes Jahr alt ist.

Für all diejenigen, die es noch nicht mitbekommen haben; den TSC-Grün-Weiß e.V. gibt es nicht mehr; seine restlichen ca. 50 Mitglieder sind im Rahmen der Verschmelzung mit der TSG am 01. Juli 2022 in die neu gegründete Tanzabteilung übergegangen.

Im Erwachsenenbereich konzentrieren wir uns auf den klassischen Gesellschaftstanz, während wir im Kinderbereich Bewegung mit Musik kombinieren und einfache Choreografien einstudieren. Unser Ziel ist es, dem Gesellschaftstanz wieder zu mehr Raum im gemeinschaftlichen Leben zu verhelfen und ihn wieder mehr in den Fokus zu rücken. Tanzen macht Spaß und man muss sich wohl dabei fühlen. Das werden wir durch unser Kursangebot und unsere verschiedenen Tanzgruppen nebst engagierten Trainer:innen erreichen.

Aktuell stehen wir noch am Anfang, doch wir sind zuversichtlich, dass nicht nur im Kinderbereich ausbaubare Potenziale schlummern. Und wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, dann erkennen wir, dass viele von uns bereits tanztechnisch vorbelastet sind. Oftmals fehlt es eben an den Möglichkeiten / Räumlichkeiten, diesen Sport mit seinem Partner gemeinsam zu betreiben. Und welche Sportart kann das von sich behaupten; gemeinsam mit seinem Liebsten auf Tuchfühlung zu trainieren. Und das gilt für jung und reif.

Auch für den Seniorenbereich gibt es überzeugende Argumente, die für den Tanz sprechen: Körperliche und geistige Fitness, Vorbeugung gegen Demenz, Förderung der Sozialkompetenz, Steigerung der Beweglichkeit durch sanftes Dehnen der Muskeln und Gelenke, Förderung der Koordination bzw. der kognitiven Fähigkeiten, Stärkung des Herz-/ Kreislaufsystems und der Durchblutung, Stärkung des Selbstwertgefühls usw.

Wir haben aktuell 2 Kinder-/ Jugendgruppen und 2 Tanzgruppen für Paare. Ein Einstieg in die Gruppen ist bei entsprechender Qualifikation jederzeit möglich. Aktuell veranstalten wir wieder einen Anfängerkurs für Erwachsene. Und dieser Kurs findet mit 8 Paaren überraschende Resonanz.

„Bei uns geht es nur um den Spaß.“

Unsere nächsten Aufgaben widmen wir dem Mitglieder-ausbau im Jugend- und Erwachsenenbereich. Erreichen wollen / werden wir das mit einem erweiterten Kursangebot, Öffentlichkeitsarbeit und dem sukzessiven Ausbau der Tanzgruppen.

In diesem Sinne: Packen bzw. „Tanzen“ wir’s an!

Info Tanzen:

Kindertanzen:
Freitags / Blendstatthalle
17:00 - 18:00 Uhr / Anfänger (4-6 jährige)
18:00 - 19:00 Uhr / Fortgeschrittene (ab 6 Jahren)
bei Heike Nadler / Sophia Bauer

Freitags / TSG Vereinszimmer (Debis):
17:00 - 18:00 Uhr / Kinder- und Paartanz (ab 8 Jahren)
bei Dario D'Ariano

Gesellschaftstanz:
Mittwochs / Blendstatthalle:
19:00 Uhr / Gruppe 1
20:00 Uhr / Gruppe 2
bei Dario D'Ariano

Wer ist eigentlich...

Peter Riesner und 62 Jahre alt. Ich tanze aktiv in der Tanzsportabteilung.



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe? Nein, ich komme aus dem Rheinland.

Wie bist Du zum Tanzen gekommen – was gab den Auslöser dazu? Ich tanze schon seit meiner Jugend, mal mehr mal weniger. Tanzen macht mir einfach Spaß.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange übernimmst Du schon Verantwortung? In Schwäbisch Hall bin ich vor 10 Jahren in den TSC Grün- Weiß eingetreten. Nach ein paar Jahren habe ich die Funktion des Kassenprüfers und in 2019 dann die Funktion als Sportwart übernommen. Letztes Jahr hat der TSC Grün-Weiß mit dem TSG fusioniert.

Warum engagierst Du Dich? Ganz ehrlich? Weil mir das Tanzen wichtig ist und es im Verein weitergehen soll und da es sonst keiner machen möchte.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was Anderes machen? (Beruf, weitere Hobbies, etc.) Ja natürlich, ich bin selbstständig und stehe noch ganz im Berufsleben. Daneben treibe ich auch noch andere Sportarten jedoch nicht im Verein.

Du treibst die Sportart Tanzen - was findest du an der Sportart so faszinierend? Tanzen ist Lebensfreude, ich liebe die Bewegung mit meiner Tanzpartnerin, die sportliche Aktivität (bei einer Tanzveranstaltung kommt man sehr schnell ins Schwitzen) daneben die geistige Herausforderung. Als Mann muss man die eigenen Schritte kennen, gleichzeitig die nächste Figur überlegen und dann auch noch der Frau anzeigen welche Figur als nächstes kommt, also führen... etwas das man im täglichen Leben mit den Frauen nicht so einfach machen kann :-). Das macht einfach riesig Spaß.

Was waren für dich Highlights mit dem Tanzsportclub Grün-Weiß? Die Tanzbälle die wir organisiert haben. Das war zwar ein großer Aufwand, aber es hat immer Bewegung in den Verein gebracht. Das könnte ich mir in unserer Abteilung auch vorstellen, für den Verein Tanzbälle auszurichten.

Wie hast Du die Aufnahme in die „TSG Familie“ bisher erlebt? Bisher bin ich sehr zufrieden mit dem Zusammenschluss. Die TSG Familie ist sehr offen, alle sind sehr freundlich ohne Vorbehalte. Ich fühle mich wohl.

Dein Sport ist natürlich Sport oder welche Abteilung findest Du faszinierend? Triathlon begeistert mich, da ich gerne schwimme, laufe und Rad fahre. Ich habe die drei Sportarten jedoch selber noch nie kombiniert, weil mir der Zeitaufwand zu groß ist. Ich übe die Sportarten daher immer getrennt voneinander aus, das reicht mir auch um konditionell an meine Grenzen zu gelangen.

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig? American football fasziniert mich aber die Regeln erschließen sich mir nicht.

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison? Nein derzeit haben wir noch keine Wettkämpfe. Wir sind rein im Breitensport unterwegs. Bei uns geht es nur um den Spaß. Aber vielleicht können wir uns auch hier weiterentwickeln.

Abteilung Tricon

Triathletische Highlights



Timm Jahns beim Pitz Alpine Trail
Bewerb: Gletschermarathon mit 46km und 3000hm
Gesamt 39.

Vero Reither beim Innsbruck Alpine Trailrun Festival
Bewerb: K42 mit 42km und 1600hm
10. Platz im Frauenfeld

Wow, die Triathletinnen und Triathleten der TSG konnten dieses Jahr endlich wieder überall voll angreifen. Und das wurde ausgiebig genutzt.



Die drei Ligamannschaften beisammen in Erbach vor dem Start



Ralf Kempf beim Innsbruck Alpine Trailrun Festival
Bewerb: K42 mit 42km und 1600hm
Gesamt 21.

Die Abteilung kam zum Glück gut durch die harten Coronajahre und blieb intakt. Das zeigte sich auch mit einer großen Helferschar beim Dreikönigslauf der TSG. Wo vielen Veranstaltungen die ehrenamtlichen Helfer wegfallen, haben wir wie vor Corona, mit einem noch größeren Team, geholfen.

Ebenso ein Highlight: Die Abteilung rief eine interne Spendenwoche bzgl. des Ukrainekriegs ins Leben und unterstützte die Partnerstadt Zamosc. Die Spendenbereitschaft übertraf die Erwartungen weit und ich war nochmals stolzer, als eh schon, Abteilungsleiter der TRICON zu sein. DANKE!!!!

4 Kaderathleten:
Luisa Binnig kam neu dazu, weiterhin Lukas Ullrich, Thorben und Henning Scholl – letzterer sogar im Nachwuchs-Nationalkader (NK I) der Deutschen Triathlon Union – Damit stellten wir die zweitmeisten Athleten im BaWü-Kader nach Neckarsulm. Erstmals mit 3 Ligamannschaften am Start:
1x Damen, 1x Landesliga Nord und 1x Masters

TRICON meets Trail:
Erneut griffen Triathleten bei Trailläufen an. Veronika Reither und Ralf Kempf waren in Innsbruck und Timm Jahns im Pitztal am Start.

Die Mannschaften schlugen sich gut. Sehr tragisch war der fremdverschuldete Sturz von Michael Scholl im Teamwettbewerb in Erbach. Er musste anschließend im Krankenhaus behandelt werden und die Saison frühzeitig beenden. Wer ihn kennt, weiß aber auch, dass es sofort wieder an die „sportliche Wiedereingliederung“ ging. Getreu dem Motto: Wer rastet, der rostet ...

Endlich wieder Waldenburg!



Dieses Jahr konnte sich die TRICON, ob jung, ob alt, zum Wettkampf auf dem Balkon Hohenlohes treffen. Die Sprintdistanz lädt dazu ein, Triathlonluft zu schnuppern oder sich besinnungslos wegzuballern. Ein Fest für die TRICON, da der Wettkampf vor der Haustüre liegt.

Erfolgreich waren alle! Hier unsere Erstplatzierten:

- Julia Ullrich:**
1. Platz bei der BaWü-Meisterschaft (Schüler B) im Swim & Run in Mengen
- Luisa Binnig:**
2. Platz bei der BaWü Meisterschaft 2022 (Jugend B) in Waiblingen
- Luisa Binnig, Maray Benner, Charlotte Herzberg:**
1. Platz Mannschaftswertung Jugend B Deutsche Meisterschaft in Lübeck 19.06.2022 mit dem BaWü-Team
- Laura Lang:**
3. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft in Schopfheim
- Jann Lang:**
3. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft in Waiblingen



Jann Lang



EinzelSportlerin Laura Lang



EinzelSportlerin Luisa Binning



Die TRICON ist 2023

wieder auf der baden-württembergischen Ligaebene mit 3 Teams aktiv: Landesliga Nord, Damen und Masters. Die Triminis wird man beim RacepediaCup antreffen, sowie die Kaderathleten beim DTU-Cup und evtl. auch wieder bei internationalen Wettkämpfen. Darüber hinaus sind viele Athleten als Einzelstarter aktiv. Sehr gespannt darf man auf die „älteren Semester“ sein: Hartmut Breithaupt (Jahrgang 58) will seinen Einstand beim Ironman Switzerland auf der Langdistanz geben, während Rolf Läßle seinen Pokal in der Altersklasse 70-75 in Wien verteidigen möchte. Jung und Alt werden die Daumen gedrückt!

Timm Jahns, Abteilungsvorsitzender Triathlon „Tricon“



Wer ist eigentlich...

Ralf Kempf, 32 Jahre, Mitglied in der TRICON Abteilung.



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?

Ich komme gebürtig aus Wertheim am Main. Nach meinem Abitur habe ich einen dualen Studienplatz bei einer Firma im Hohenlohekreis erhalten und seitdem bin ich in der Region hängen geblieben und fühle mich sehr wohl in Schwäbisch Hall.

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Während dem Studium war ich mit 20 oder 21 Jahren bereits für ca. 1-2 Jahre bei den Leichtathleten. Ein Freund eines Arbeitskollegen hat mich einfach mal zum Training mitgenommen als er gehört hat, dass ich Laufen gehe. Durch den Wechsel zwischen den Praxisphasen in der Firma und dem Studium in Mosbach war es jedoch nicht so einfach regelmäßig das Training und den Kontakt aufrechtzuerhalten, außerdem hat mich eine längerfristige Läuferverletzung ausgebremst, was auch der Grund war mehr Fokus auf das Radfahren und später Schwimmen zu legen. Nachdem ich beim Waldenburger Triathlon 2015 so viel Freude hatte und ein Jobwechsel nach Schwäbisch Hall 2016 anstand, war für mich klar dass ich sportlich im Vereinsleben aktiv werden möchte und so einfach schnell sozialen Anschluss unter Gleichgesinnten finden konnte. Zwei Fliegen mit einer Klappe!

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du z.B Übungsleiter?

Ende 2015 habe ich mit der regelmäßigen Teilnahme bei Trainings in der Abteilung begonnen. 2018 habe ich meine Trainer C Lizenz im Tri-

athlon absolviert und ab September 2018 bis August 2022 bei unserem Nachwuchs 1x wöchentlich das Schwimmtraining geleitet. Seit 2019 bin ich auch als Lauftrainer aktiv. Zudem habe ich 2018 und 2019 unsere Ligamannschaft koordiniert, was mir neben der aktiven Teilnahme und den gemeinsamen Fahrten zu den Wettkämpfen, um den Tag gemeinsam zu verbringen, Spaß gemacht hat.

Warum bist Du Übungsleiter/Trainer/sonstiges geworden?

Die ehrliche Antwort lautet, dass ich dem Aufruf meines damaligen Betriebsrates gefolgt bin und mich nach Bildungsmaßnahmen umgesehen habe um Bildungsurlaub in Anspruch nehmen zu können. Die zweite Wahrheit ist aber auch, dass ich schon immer großes Interesse an der Trainingslehre und der Interaktion mit ande-

ren Sportlern hatte, sowie selbst Trainings bei Trainern in Anspruch nehmen durfte und daher viel Freude an der Trainerausbildung hatte. Anderen einmal etwas zurückgeben zu können war schon länger eine Intention von mir.

Du treibst die Sportart ... (Sportart?) - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Triathlon ist per Definition super abwechslungsreich, was mir sehr gut im Trainingsalltag gefällt. Und jeder Triathlon-Wettkampf ist wie ein kleines Abenteuer: Nass nach dem Schwimmen, sich aufs Radfahren freuend, hektisch in die Wechselzone zu rennen, möglichst schnell unter hohem Puls den Kinnriemen vom Helm zu schließen, sich aufs Rad zu schwingen und die Schuhe bei etwa 30km/h mit einem Arm am Lenker anzuziehen, wissend, dass am Ende noch meine Lieblingsdisziplin mit dem Laufen ansteht und die Karten unter Umständen nochmals neu gemischt werden, finde ich jedes mal aufs neue spannend.

„Im Triathlon-sport trainiert man (durch die 3 Sportarten) fast täglich, da bin ich keine Ausnahme.“

Was waren für dich Highlights der Abteilung?

Das Trainingslager in Cesenatico, Italien, in 2017, bei dem ich eine komplett neue Perspektive auf „viel Training“ bekommen habe und das alleinige „Überleben“ der Radausfahrten als persönliches Highlight sehe. Der überraschende Aufstieg in die BaWü-Liga mit dem Team beim finalen Ligawettkampf 2019 am Schluchsee. Aber auch viele regelmäßigen gemeinsamen Aktionen, wie die Viridi-Meile oder das 100x100m schwimmen zum Jahresende.

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison?

Die Ligasaison mit 4-5 Wettkämpfen beginnt meist Anfang Mai und endet im Juli. Volkstriathlon-Veranstaltungen oder größere professioneller organisierte Wettkämpfe gibt es in Deutschland aber noch bis etwa Anfang Oktober.

Du faszinierend? Klettern am Fels und vor allem die unglaublich verrückten Free Solo (Klettern ohne Seil) Bestigungen von Alex Honnold finde ich atemberaubend und angsteinflößend zugleich – generell die mentalen Fähigkeiten beim Klettern faszinieren mich.

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig?

Kampfsportarten, wie Karate oder Judo, finde ich interessant und wollte ich immer mal ausprobieren. Das Training ist sicherlich ganz anders wie im Ausdauersport und der geistige Aspekt spielt eine große Rolle. Dass ich die Regeln hierbei kaum überblicke ist noch untertrieben.

Bist du selbst im Training aktiv und wenn ja wie oft? (Wann habt ihr Training)

Ja, ich versuche gewöhnlich 2x in der Woche schwimmen zu gehen, möglich ist das bei uns in der Abteilung montags, mittwochs und donnerstags, das Lauftraining dienstags auf der Bahn ist für mich obligatorisch, und falls es meine Wochenendplanung zulässt, nehme ich gerne an den häufig stattfindenden längeren sonntäglichen Radausfahrten teil. Im Triathlonsport trainiert man (durch die 3 Sportarten) fast täglich, da bin ich keine Ausnahme.

Dein Sport ist natürlich der Beste – welchen Sport oder welche Abteilung findest

Abteilung Schwimmen

Schwimmen ist toll, gesund und macht Spaß



Trainingslager Minigolf



Faschingstraining



Masters BaWue



Württemberg Cup Schenkensee



Trainingslager Herbstferien



Aalen Spion Cup Finale 100m Schmetterling

Unsere Wunschliste 2023
 Mehr Kampfrichter
 Neue Eltern Freizeit
 Gruppe Donnerstags 19:45 Uhr nach der Jugendgruppe auf Bahn 1
 Mehr Kinder Jahrgang 2012 bis 2016
 Betreuer für unsere Homepage finden

Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

- ca. 240 Mitglieder
- 15 Trainer
- 2x Vorschwimmen von jeweils ca. 30 Kindern
- Durchführen des Württemberg-Cups im Hallenbad, über 300 Teilnehmer, davon 25 Teilnehmer der TSG

Aufgrund Corona-Einschränkungen gab es keine Schwimmkurse, d.h. im Jahrgang 2013-2014 fehlen uns Nachwuchsschwimmer in den Wettkampfgruppen

Sportliche Erfolge Schwimmen

Julia Ullrich:
Deutsche Vize-Meisterin Schwimmerischer Mehrkampf 2022 in der Disziplin Kraul im Jahrgang 2011; 8x Baden-Württembergische Meisterin Jahrgang 2011

Laura Lang:
Teilnahme über 6 Strecken bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften; 6. Platz in der Kombiwertung Freistil Jahrgang 2011 weiblich

Gerlinde Urban:
2x Baden-Württembergische Meisterin in der AK75

Renate Hofmann:
2x Baden-Württembergische Meisterin in der AK70

Hartmut Hummel:
2x Baden-Württembergische Meisterin in der AK65

Gunter Lochstampfer:
1x Baden-Württembergische Meisterin in der AK55

Ludin, Hofmann, Hummel, Lochstampfer: Baden-Württembergischer Meister über 4x50Lagen, AK240+

Neue Vereinsrekorde
 200m Brust, Lea Kraft (2008) in 2:50,44 (25m)
 800m Freistil, Julia Ullrich (2011) in 11:03,02 (50m)
 200m Brust, Paul Deininger (2006) in 2:44,19 (25m-Bahn)
 400m Freistil, Henning Scholl (2004) in 4:32,07 (50m)

9 Gründe warum du regelmäßig Schwimmen solltest

1. Schwimmen ist toll für den Muskelaufbau und Fettabbau
2. Schwimmen ist toll für deine Lungenfunktion
3. Schwimmen wirkt Wunder für deine Ausdauer
4. Schwimmen ist für jedermann geeignet
5. Schwimmen ist toll gegen Stress
6. Schwimmen ist gelenkfreundlich
7. Schwimmen hält jung
8. Schwimmen trainiert sonst oft vernachlässigte Muskeln
9. Schwimmen macht schlau

Quelle und weitere Infos: <https://swim.ch/?p=gruende-warum-du-regelmaessig-schwimmen-sollst/>

Wer ist eigentlich...

Christine Wied, 41 Jahre alt und bei der TSG Abteilung Schwimmen aktiv



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?
Nein, aufgewachsen bin ich im Ostalb-Kreis.

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?
Frühere positive Erfahrungen mit Vereinssport (bei der TSG Abtgmünd) und die Lust wieder Sport im Team zu machen.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du Übungsleiter?

Bei den Masters schwimme ich seit 2019 (momentan pausiere ich leider etwas, da unser 3. Sohn im Mai 2022 geboren ist, habe aber fest vor bald wieder selbst mitzuschwimmen), Übungsleiter bin ich seit 2021 und durch die tolle Unterstützung im Trainerteam kann ich seit der Geburt den Kleinen zum Training immer mitbringen.

Warum bist Du Übungsleiter geworden?

Ich wurde als Masterschwimmer gefragt, ob ich mir vorstellen könnte temporär Schwimmunterricht zu geben.

Schon früher war ich mit Spaß und Freude Übungsleiter. Die Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und anderen Trainern hat mir immer Freude bereitet. Schwäbisch Hall hat ein tolles Bad, Schwimmen ist so wichtig (noch wichtiger seit Corona). Schwimmen macht Spaß und ist gesund; es ist toll die Begeisterung und das Wissen der unterschiedlichen Schwimmstile an Kinder und Jugendliche weiter zu geben und so zur Sicherheit und Gesundheit von Kindern beizutragen.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen?

Schön formulierte Frage! ; Familie, normalerweise Arbeit (momentan Elternzeit mit Junge Nr. 3), Mountain Biken, Haus und Garten, Gitarre spielen lernen.

Du treibst die Sportart Schwimmen - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Schwimmen trainiert den ganzen Körper und ist gesund, das ist toll und obwohl man meist im Schwimmbad „nur“ hin und her schwimmt ist es trotzdem nicht langweilig, macht den Kopf frei und Spaß im Team.

Was waren für dich Highlights der Abteilung?

Das Training mit den Masterschwimmern. Die Masters sind eine tolle gemischte Gruppe mit entspannter Stimmung. Schwimmer unterschiedlichen Leistungsniveaus trainieren zusammen und haben gemeinsam Spaß. Der Schwimmwettkampf Württemberg Cup. Es ist toll, dass die Schwimmabteilung solch große Wettkämpfe ausrichtet und hier vom Engagement von Schwimmern, Eltern und Trainern profitiert und auf dieses setzen kann. Es ist schön die Kinder beim ersten Wettkampf mit ihrer Aufregung, ihrem Ehrgeiz und Mut zu sehen, zu erleben und zu unterstützen, als auch den Stolz über das Gesehaffte zu sehen.

Dein Sport ist natürlich der Beste – welchen Sport oder welche Abteilung findest Du faszinierend?

Ich denke man kann sich für sehr viele Sportarten begeistern. Ich ziehe meinen Hut vor den Triathleten.

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig?

Peinlich aber wahr, trotz unserer erfolgreichen Unicorns - Football.

Bist du selbst im Training aktiv und wenn ja wie oft? (Wann habt ihr Training)

Normalerweise einmal in der Woche, die Masters trainieren Montagabend und Donnerstagabend.

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison?

Ja es gibt verschiedene Wettkämpfe ich habe über die TSG Schwäbisch Hall noch an keinem teilgenommen. Vielleicht mal wieder, wenn die Kinder größer sind.

Abteilung Tauchen



Tauchen und Baden im Ammelshainer See: für alle ein schönes Erlebnis.....

2022, über und unter Wasser

Insgesamt hat die Tauchabteilung ein Seminar für Süßwasserbiologie und 2 Ausfahrten im Jahr 2022 unternommen.



Tauchsafari im September nach Ägypten ans Rote Meer

mit den Schlauchbooten geht es zu den Korallenriffen...



eingescheckt und alle an Bord....



oder direkt vom Safariboot ins Meer



Unterwasserwelt am Roten Meer

Wer ist eigentlich...

Christa Werner bin 60 Jahre und in der Abteilung Tauchen



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?
Ja, aus Schwäbisch Hall.

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Durch einen Bekannten der bereits Mitglied der Tauchabteilung war. Es hatte mir immer mehr von Zeit zu Zeit Spaß bereitet am Training teilzunehmen, durch den Zusammenhalt der Leute, lernte Woche für Woche dazu, somit wusste ich, genau hier bin ich richtig.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du z.B Übungsleiter?

Seit 1994, unlizenziiert seit 2001, lizenziert seit 2006.

Warum bist Du Übungsleiter/Trainer/sonstiges geworden?

Mir machte es unheimlich viel Spaß bei der Tauchausbildung zu helfen, das Training gestalten, Ausfahrten organisieren usw. Da das ganze Paket zusammen geschnürt von mir gut gemeistert wurde, denke ich zumindest, haben die Mitglieder mich zum Ausbildungsleiter gewählt. Um diese Tätigkeit als Ausbilder für Tauchkurse zu übernehmen benötigte ich die Lizenz als Übungsleiter für das Tauchen.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen? (Beruf, weitere Hobbies, etc.) Momentan nein.

Du treibst die Sportart Tauchen - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Die unterschiedliche Flora und Fauna welche dich unter Wasser in den Bann zieht, die Ruhe genießen und es können jederzeit kleinere/größere Überraschungen dir vor die Augen geraten.

Was waren für dich Highlights der Abteilung?
Die gemeinsamen Ausfahrten.

Dein Sport ist natürlich der Beste – welchen Sport oder welche Abteilung findest Du faszinierend?
Schwimmen.

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig?
American Football.

Bist du selbst im Training aktiv und wenn ja wie oft? (Wann habt ihr Training)
Ja, zweimal in der Woche immer Montag und Donnerstag.

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison?
Nein.

Was sollten wir noch über dich wissen? (Du kannst hier eine Botschaft an die Welt hinterlassen)
Ich bin zwar schon 60 Jahre jung, aber immer noch fit und das durch den regelmäßigen Trainingsbesuch. Außerdem habe ich immer ein Ziel vor meinen Augen, und dieses Ziel versuche ich zu erreichen.



Seminar für Süßwasserbiologie im Mai 2022 am Murner See: morgens Theorie und nachmittags Praxis.



Ausfahrt mit fast 20 Teilnehmern an den Ammelshainer See im Juli 2022: Gemütliches Beisammensein nach dem Tauchen.

Abteilung American Football (Unicorns)



Titelgewinn im German Bowl

Perfect Season

deutscher und europäischer Titel

Hinter dem Bundesligateam der Unicorns liegt die erfolgreichste Saison seiner Geschichte

Mit einer Perfect Season, also ohne ein Spiel verloren zu haben, verteidigte man im Juni im heimischen OPTIMA Sportpark den europäischen Titel mit einem 42:17 gegen die Parma Panthers und im Oktober holte man sich im German Bowl in Frankfurt/Main mit einem 44:27 gegen die Potsdam Royals zum fünften Mal den Titel des deutschen Meisters!

3. Platz für die U2 in der Oberliga

In ihrem zweiten Oberliga-Jahr war die 2. Aktiven-Mannschaft der Unicorns Teil einer sehr spannenden und ausgeglichenen Spielrunde. Am Ende belegte man mit nur zwei Punkten Abstand zum Ligeameister Heidelberg den 3. Platz.

U19 scheidet knapp im Halbfinale

Als Meister der Jugendbundesliga-Gruppe Süd zog die Unicorns-U19 in die Playoffs um die deutsche Meisterschaft ein. Mit einem klaren 47:14 gegen die Wiesbaden Phantoms qualifizierte sich das Team für das Halbfinale. Dort musste man sich in einem extrem spannenden Spiel den Düsseldorf Panther mit 20:26 geschlagen geben.



Titelgewinn im CEFL-Bowl



U19 im Halbfinale in Düsseldorf



U17 im Spiel gegen Mannheim

U17 ist BaWü-Meister

In einer kurzen U17-Regionalliga-Runde im Herbst setzte sich die Unicorns-U17 überzeugend durch: Mit Erfolgen gegen Holzgerlingen, Freiburg und Mannheim holte man sich den baden-württembergischen Titel!

U13 in der Oberliga auf Platz 3

Die Unicorns-U13 konnte ihren Titel in der Oberliga-Runde in diesem Jahr leider nicht verteidigen und landete am Ende auf dem dritten Platz. Umso motivierter wird man 2023 in die neue Spielrunde gehen.

U16 holt zum zehnten Mal den Titel

Zum zehnten Mal holte die U16 der Unicorns in diesem Jahr den Titel des baden-württembergischen Meisters! Wie das GFL-Team glänzte man dabei mit einer Perfect Season.



U16 holt den 10. Titel



Neu bei den Unicorns!

Seit Januar gibt es die Unicorns Women!

45 Frauen bilden das neue Damen-Team der TSG-Footballer, das 2023 in der 2. Damenbundesliga an den Start gehen wird.



Unicorns-Ticker

Stand: letzte Quartal 2022
Mehr unter www.unicorns.de

30.12.2022 + + + +

Interview zum Jahreswechsel + + + +
Erfolgreich, emotional, turbulent: Die Spitze des Abteilungs-vorstands blickt auf ihre erste Saison im Amt zurück + + + +
Nina Wengertsmann und David Seiffer im Interview + + + +

20.12.2022 + + + +

Unicorns Academy bekommt eine neue Leitung + + + +

09.12.2022 + + + +

Offense 2023 mit Ian Gehrke als Quarterback und Tyler Rutenbeck als Receiver + + + +

01.12.2022 + + + +

Marlon Werthmann auf dem Weg in die NFL + + + +
13.12.2022 + + + +
Spitze des GFL Coaching Staffs ist wieder komplett: Markus Freckmann wird Defensive Coordinator + + + +

23.11.2022 + + + +

Unicorns gründen ein Ladies-Football-Team + + + +

26.10.2021 + + + +

Trainerfrage geklärt: Mit Christian Rothe und Felix Brenner übernehmen zwei Unicorns Eigengewächse das Kommando als Headcoach und Offensive Coordinator + + + +

17.10.2021 + + + +

Gut eine Woche nach dem Gewinn der 5. Dt. Meisterschaft müssen die Unicorns einen großen Umbruch im GFL Coaching Staff verkraften: Headcoach Jordan Neumann, Defence Coach Jonny Brenner und Jugendtrainer und Teamcaptain Cody Pastorino verlassen die Unicorns in Richtung ELF + + + +

10.10.2022 + + + +

Unicorns Meisterfeier auf dem Haller Marktplatz + + + +

08.10.2022 + + + +

Unicorns gewinnen zum 5. Mal den German Bowl im Frankfurter Deutsche Bank Park gegen die Potsdam Royals + + + +

Wer ist eigentlich...

Nina Wengertsmann, 40 Jahre alt, Abteilungs-vorsitzende American Football



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?

Ja, ich bin in Schwäbisch Hall geboren.

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Über die Unicorns, die schon ganz lange ein großer Bestandteil in meinem Leben sind.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du z.B Übungs-leiter?

Seit April 2022 bin ich die Abteilungs-vorsitzende der Schwäbisch Hall Unicorns.

Warum bist Du Übungsleiter/Trainer/sonstiges geworden?

Mein Vorgänger Jürgen Gehrke wollte nach 30-jähriger Tätigkeit sein Amt abgeben. Der Unicorns-Vorstand hat nach einem passenden Nachfolger gesucht. Nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen, intern wie

extern, habe ich diese Herausforderung zwar mit einem gewissen Respekt vor der Aufgabe, aber trotzdem mit voller Überzeugung gerne angenommen.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen? (Beruf, weitere Hobbies, etc.)

Ich arbeite hauptberuflich bei der Firma Klafs, spiele wenn es die Zeit zulässt gerne Tennis und fahre im Winter leidenschaftlich gerne Ski.

Du treibst die Sportart ... (Sportart?) - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Ich selbst spiele kein American Football. Faszinierend finde ich, dass die Sportart intelligent und unberechenbar ist, auch wenn es für die meisten „Footballfremden“ nicht so aussieht, ist Football eine der ausgeklügeltsten und vielschichtigsten Sportarten die es gibt. Einige bezeichnen Football auch als Rasenschach. Es gibt z.B. unzählige Spielzüge für unzählige Spielsituationen auf dem Feld.

Was waren für dich Highlights der Abteilung?

Es gab dieses Jahr gleich mehrere Highlights bei den Unicorns! Der Ge-

winn des CEFL Bowls und der Gewinn der deutschen Meisterschaft gehören da natürlich auf jeden Fall dazu.

Aber auch unsere Heimspiele mit unseren tollen Fans sind jedes Mal ein Highlight für mich. In diesem Jahr war es ganz besonders unser Family Gameday, welcher durch die Einbindung der vielen Kinder im Stadion ganz besonders für mich war.

„Im Training bin ich regelmäßig als Zuschauer aktiv.“ ;-)

Dein Sport ist natürlich der Beste – welchen Sport oder welche Abteilung findest Du faszinierend?

Handball – Ich finde es faszinierend, dass die Handballer der TSG dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern dürfen. Das ist eine starke Leistung auf die man stolz sein kann.

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig?

Baseball & Softball.

Bist du selbst im Training aktiv und wenn ja wie oft? (Wann habt ihr Training)

Im Training bin ich regelmäßig als Zuschauer aktiv ;-)
Unsere Trainingstage sind Mittwoch und Freitag, die jüngsten fangen um 17 Uhr an.

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison?

Unsere reguläre Saison beginnt gewöhnlicherweise im Mai. Vorbereitungs-

spiele oder auch Spiele im europäischen Wettbewerb (z.B. CEFL Bowl) können auch bereits im April terminiert sein.

Was sollten wir noch über dich wissen? (Du kannst hier eine Botschaft an die Welt hinterlassen)

Ein Botschaft die mir, gerade in der heutigen Zeit ganz gut gefällt lautet: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen!“

Abteilung Turnen



Ein sehr volles Turnjahr 2022

Gaufinale

Im Einzel, sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädels, etliche Medaillen und Qualifikationen zum Bezirksfinale. Im Gaufinale der Mannschaft, Ende September, folgte der 3. Platz für die D-Jugend mit Qualifikation zum Bezirksfinale.



Gaufinale Mehrkampf

Gaufinale Mehrkampf im Mai mit 7 Starterinnen und Jahnkampf mit 3 Starterinnen, Quali zum Landesfinale dort Mehrkampf 3 Teilnehmerinnen der TSG, Katharina Richter erreichte Platz 2, Jahnkampf qualifizierten sich alle 3 Starter der TSG fürs Landesfinale, dort - Mona Vogelsang Platz 1, Marlena Richter Platz 1 und Jule Vogelsang Platz 2. Danke an die Schwimmabteilung für die Trainingsmöglichkeit vorm Landesfinale

Ein besonderer Höhepunkt war das Landeskinderturnfest in Künzelsau im Juli: gute Gemeinschaft, viel Aktion, wenig Schlaf und 1 Turnfestsieger



Landesturnfest Lahr

Die Leistungsklasse Einzel lief im Rahmen des Landesturnfests in Lahr. LK Mannschaft am 8. Oktober wie immer in den Mannschaften der KTV Hohenlohe. In der LK 1 Anne Dietrich für die TSG mit dabei, in der LK2 Larissa Sturm, Pauline Stepper und Felicitas Dietrich.



Im Mai hatten wir einen Auftritt beim Sportkreis-Abend des Sports in Ilshofen!

Wer ist eigentlich...

Svea Lochstamper, 17 Jahre alt, Turnabteilung



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?

Ich bin geboren am 16.12.2004 in Schwäbisch Hall.

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Mit 6 Jahren habe ich nach der Kinder Sport-schule schnell das Turnen für mich entdeckt,

seit dem bin ich in der Abteilung Turnen bin.

Du treibst die Sportart Turnen - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Ich selbst turne leider nicht mehr, da ich mich beim Training an meinem Handgelenk verletzt habe, allerdings bin ich nach wie vor immer noch sehr gerne in der Turnhalle. Training geben ist ein wichtiger Ausgleich für mich in meinem Schulalltag. Vor allem meine Gruppe ist mir die letzten Jahre sehr ans Herz gewachsen und natürlich auch alle die anderen Kinder welche dabei sind.

Warum bist Du ... Übungsleiter/Trainer/sonstiges geworden?

Ich nehme aus jedem Training für mich ganz viel aus der Halle mit, da mir die Kinder so viel Kraft und Freude schenken und hoffe auch das ich den Kindern etwas im Gegenzug mitgeben kann. Mir macht es unglaublich Spaß mein Wissen über das Turnen zu teilen und zu sehen, wie sich alle entwickeln.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du z.B. Übungsleiter?

Ich gebe jetzt seit mindestens 2 Jahren Training und hatte mich vor einem Jahr dazu

entschieden meinen C-Trainer im Leistungsturnen zu machen, um den Kindern gerecht zu werden und ihnen auch mit gutem Gewissen das Turnen beizubringen und sie zu sichern, was mir persönlich sehr wichtig ist.

Was sollten wir noch über dich wissen? (Du kannst hier eine Botschaft an die Welt hinterlassen)

Das Turnen liegt mir sehr am Herzen und die Kinder auch, ich wünsche mir für die Zukunft nur das Beste für alle, mit ganz vielen verletzungs-freien Erfolgen und Freude am Turnen.

Wer ist eigentlich...

Julia Zink, 32 Jahre, Abteilung Volleyball



Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?

Ja, ursprünglich aus Kupferzell.

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Nach dem Studium in Bamberg bin ich wieder zurück in die Heimat gekommen und nach Schwäbisch Hall gezogen. Dort wollte ich wieder in einen Sportverein. Über einen Lehrerkollegen habe ich erfahren, dass im Jugend-Volleyball der TSG Unterstützung gesucht wird und hab mich an den damaligen Jugendtrainer, Markus Menzemer, gewendet.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du z.B. Übungsleiter?

Seit Anfang 2020 bin ich Jugendtrainerin im Volleyball und in der TSG. Ich trainiere die Mädchen U15 Mannschaft.

Warum bist Du Übungsleiter/Trainer/sonstiges geworden?

Ich wollte wieder einen Mannschaftssport betreiben, ob aktiv oder als Trainerin war zunächst für mich zweit-rangig. Außerdem habe ich große Freude daran Jugendlichen etwas beizubringen, sie sportlich zu fördern und deren sportliche Entwicklung zu begleiten. Vor allem im Volleyball sind technisch riesen Schritte zu erkennen.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen? (Beruf, weitere Hobbies, etc.)

Bei zwei Trainings-einheiten pro Woche, bleibt auch noch Zeit für andere Aktivitäten.

Beruflich bin ich als Lehrerin an der kaufmännischen Schule Künzelsau tätig. Außerdem spiele ich selbst Volleyball in der Mixed Mannschaft der TSG.

Du treibst die Sportart ... (Sportart?) - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Volleyball!! Man erlernt viele (komplexe) technische und taktische Fähigkeiten, das finde ich herausfordernd und gleichzeitig sehr spannend. Man lernt nie aus! Außerdem

„Ich bin keine Einzelkämpferin und funktioniere nur in einer Mannschaft.“

muss man als Mannschaft geschlossen auftreten und sowohl im Training als auch im Spiel ständig kommunizieren, das motiviert mich sehr! Ich bin keine Einzelkämpferin und funktioniere nur in einer Mannschaft.

Was waren für dich Highlights der Abteilung?

Mein Highlight war der enorme Zulauf an jungen volleyballbegeisterten Menschen nach der Corona Pandemie! 2020 hatten wir teilweise zu wenig Spieler*innen, um überhaupt eine Jugendmannschaft zu stellen. Nach der Corona Pandemie war die Nachfrage so enorm, dass wir im Jugendbereich mittlerweile drei Mädchen-Mannschaften (U14, U15, U17) und eine Jungs-Mannschaft haben. Auch im Mixed Bereich hat sich einiges getan. Insgesamt hat unsere Abteilung in den letzten 2 Jahren einen Boom erlebt. Voraussetzung war natürlich, dass sich Trainer*innen finden. Das hat glücklicherweise geklappt! An der Stelle auch ein riesen Dank an die Trainerkolleginnen und -kollegen, die sich in unserer Abteilung engagieren!!

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig?

Generell interessieren mich viele Sportarten. Innerhalb der TSG bekomme ich ehrlich gesagt gar nicht so viel mit von den anderen Sportarten. Wenn ich im Sommer mit dem Fahrrad am Hagenbach Stadion vorbei fahre beobachte ich manchmal die Sportler*innen, die dort trainieren. Zum Beispiel Leichtathletik

Abteilung Volleyball



Volleyball „der Aufsteiger“

Volleyball wird immer beliebter. Sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich ist der Zulauf ungebrochen. In diesem Jahr können 4 Jugend- und 1 Erwachsenen- Mannschaft um Punkte spielen, die schon sehr erfolgreich in die Spielrunden gestartet sind. Besonderer Dank gilt unseren engagierten Trainern.



Zu Beginn des Jahres startete unsere U13 in der Kleinfeldrunde und...



...wurde aufgrund der großen Resonanz (20 Mädchen 12-14 Jahre) in je eine spielende U14- und U15-Mannschaft geteilt.



Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison?

Im Oktober ist zum ersten mal die Mixed Mannschaft sehr erfolgreich in eine aktive Saison gestartet und auf Anhieb Tabellenführer geworden. Diese läuft noch und unser Ziel ist der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Aufgrund einer Schulterverletzung konnte ich bisher leider nicht selbst aktiv dabei sein. Mit meiner Mädchen U15 Mannschaft beginnt die Saison im März.

Die ersten Erfolge unserer U17 motivieren. Sie entwickeln sich enorm und wir sind gespannt auf die Herausforderungen in der neuen Saison.



Nach jahrelanger Pause wird auch im Mixed-Bereich wieder aktiv in der Runde gespielt

Abteilung Handball

100 Jahre Handballsport in Schwäbisch Hall

Wenn es auch im vergangenen einige Highlights zu feiern gab - wie zum Beispiel den Aufstieg der ersten Herren-Mannschaft in die Bezirksliga, den Re-Launch der zweiten Herren-Mannschaft in den Spielbetrieb und die Qualifikation der Qualifikation der weiblichen A-Jugend für die Württembergliga - hatte, so stand doch dieses Jahr 2022 im Zeichen des großen Jubiläums.

100 Jahre Handballsport in Schwäbisch Hall, das musste doch gebührend gefeiert werden. So trafen sich am 06. November 2022 fast 200 Gäste zur gemeinsamen Feier in der Kulturscheune im Teurershof. Mit einem Sektempfang bei strahlendem Sonnenschein wurde der Festakt eröffnet. Lockere Präsentationen, Grußworte und Interviewpassagen sorgten für viel Unterhaltung. Im Mittelpunkt stand aber das Wiedersehen. So schlich doch der eine oder andere um eine grauhaarige Person herum, bevor es aus ihr heraus brach „Bischof du dess ...“. Bei so vielen strahlenden Gesichtern wurde sogar die Sonne in den Hintergrund gestellt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Sponsoren – Modepark Röthler, VR-Bank Heilbronn-Schwäbisch Hall, Kreissparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim und der Optima - bedanken, ohne ihnen wäre die Geburtstagsfeier in dieser Form nie möglich gewesen. Im Folgenden möchten wir mit ein paar Blitzlichtern in Schwarz-Weiß die Anfänge des Handballs in Hall in Erinnerung rufen.

sha-handball.de

Mehr Bilder und ausführlichere Texte findet ihr auf unserer Homepage.



Das erste Handballspiel der TG Schwäbisch Hall gegen TV Weinsberg im Jahre 1920

Da es damals in Hohenlohe noch keine anderen handballspielenden Vereine gab, reiste man zu einem Werbespiel nach Weinsberg. Dort verlor man gegen die Mannschaft des Turnvereins Weinsberg mit 3:5. Einige Wochen später fand in Schwäbisch Hall das Rückspiel statt. Die Haller spielten mit der Mannschaft Dietrich, Schulz, Strohmeier, Seiz, Dutt, Schierle, Koch, Heckmann, Schlack, Vogel, Bauer und gewannen mit 7:4 Toren.



**Ostern 1930
TV Zuffenhausen – TSG Schwäbisch Hall 2 : 2**

Da die TG Schwäbisch Hall als Turnverein der Deutschen Turnerschaft angehörte, konnten sich ihre Handballer lediglich an den Rundenspielen des Turngaues, nicht jedoch an den Meisterschaften des Handballfachverbandes innerhalb der Sportbewegung beteiligen. Trotzdem unternahmen die Haller auch Freundschaftsspiele gegen stärkere Mannschaften. So reiste man schon Ende der zwanziger Jahre an Ostern und Pfingsten z. B. nach Zuffenhausen und Kornwestheim, um über die Gaugrenzen hinaus einen Leistungsvergleich zu haben.

Die 1. Mannschaft im Jahre 1948

Vor dem Werbespiel in Bad Mergentheim - V. 1. n. r. -, stehend: Burk, Fröhlich, Linden, Schindler, Häußler, Scheiner, Hermann, Schneiderheinz; kniend: Weidner, Klenk, Holdschuer.



So wagte sich die junge Mannschaft am 2. Mai 1948 an den württembergischen Meister des Jahres 1947, den VfL Oßweil. Wir waren nicht so verwegend, an einen Sieg zu glauben, doch die Begegnung mit dem Meister musste Erfahrung bringen und auch Gewissheit über die Spielstärke und den Standort der eigenen Mannschaft. Vor rund 1000 Zuschauern unterlagen wir zwar dem Meister mit 4 : 21, das Ergebnis war, wie schon erwähnt, nicht primär. Besonders die zweite Halbzeit war Offenbarung für uns, nachdem der Respekt vor dem großen Namen überwunden war.



So „reiste“ man 1949 zum Turnier nach Oberaspach

Spielpause beim Turnier in Oberaspach

Alles scharte sich in den Pausen um das offene Feuer, um angewärmt zum nächsten Gang anzutreten. V. 1. n. r.: R. Brözel, Weidner, Schindler, Häußler, Klenk, Ulrich, Engelhardt. Im Hintergrund links nähert sich Trainer Alfons Besenfelder.



Anfang 1958 übernahm Roland Schmid, ein Spieler mit Verbandsligaerfahrung aus dem Unterländer Handballort Horkheim, als Spielertrainer das Training der Handballabteilung. In seiner Spieltaktik legte er beim Angriffsspiel besonderen Wert auf das Freispielen, das das seitherige Kreuzen noch wirkungsvoller machte. Die Deckungsarbeit vollzog sich nach einem aus der Raum- und Manndeckung gemischten System.

Bald stellten sich auch die ersten Erfolge ein. Die Vorrunde der laufenden Saison wurde ohne Punktverlust abgeschlossen. Bei Halbzeit konnte ein Punktekontostand von 18:0 und ein Torverhältnis von 115:45 aufgewiesen werden. In der Rückrunde gab man zwei Punkte durch Unentschieden ab. Mit einem 11:0-Sieg im letzten Spiel bewies die 1. Mannschaft noch einmal ihre Stärke und stieg ungeschlagen in die Kreisklasse I auf.

Die Meistermannschaft im Jahre 1960 (Halle)

St. v. 1. n. r.: Roland Schmid (Spielertrainer), Hans Schmidt, Fritz Scheufele, Hans Theilacker, Kurt Gebert, Manfred Müller 1. Kn. v. 1. n. r.: Albert Seizinger (Spielführer), Willi Blessing (Abteilungsleiter), Bruno Horlacher.



Wer ist eigentlich...



Leon Höning, 23 Jahre, Abteilung Handball

Kommst Du gebürtig aus Hohenlohe?

Ich wurde im Jahr 1999 in Schwäbisch Hall geboren

Wie bist Du in die TSG gekommen – was gab den Auslöser dazu?

Meine beiden älteren Brüder kamen durch eine Handball AG in der Schule zum Handball. Ich habe kurz darauf ebenfalls mit dem Handball spielen angefangen.

Seit wann bist Du in der Abteilung und wie lange bist Du z.B. Übungsleiter?

Ich denke, dass ich seit ca. 2007 in der Abteilung Handball bin. Seitdem spiele ich auch aktiv Handball. 2021 war ich ebenfalls für eine Saison CO-Trainer der männlichen D-Jugend.

Kannst Du neben deiner aktiven Mitgliedschaft noch was anderes machen? (Beruf, weitere Hobbies, etc.)

Neben meiner aktiven Mitgliedschaft arbeite ich bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall. Für mehr reicht die Zeit leider nicht.

Du treibst die Sportart ... (Sportart?) - was findest du an der Sportart so faszinierend?

Faszinierend finde ich, dass trotz der Härte im Sport die Fairness nicht zu kurz kommt. Wenn sich Meinungsverschiedenheiten auf dem Feld ergeben, werden diese meistens in der 3. Halbzeit aus der Welt geschafft.

„Torhüter sind nicht die verrücktesten der Mannschaft.“

Was waren für dich Highlights der Abteilung?

Nach 5 Jahren Abstinenz der Wiederaufstieg in die Bezirksliga der Herrenmannschaft 2021 / 22.

Dein Sport ist natürlich der Beste – welchen Sport oder welche Abteilung findest Du faszinierend?

Fußball.

Welches Sportangebot innerhalb der TSG findest Du interessant, kennst Du aber von den Regeln kaum oder überblickst Du nicht so richtig?

Karate.

Bist du selbst im Training aktiv und wenn ja wie oft? (Wann habt ihr Training)

Wir haben zweimal die Woche Training. Dienstags in der Halle 1 im Schulzentrum West und Donnerstag in der Schenkensee Halle 1. Jeweils von 20:15 Uhr – 21:45 Uhr.

Habt ihr Wettkämpfe und wann beginnt die Saison?

Unsere Saison beginnt immer im September und geht bis ca. Mitte April.

Was sollten wir noch über dich wissen? (Du kannst hier eine Botschaft an die Welt hinterlassen)

Torhüter sind nicht die Verrücktesten der Mannschaft.

Benefizlauf von Marcus Korb



Von Bremerhaven...



Zwischen-
etappe in der
Heimat - mit
der Meister-
schaftsfeier
der Unicorns -
Gänsehaut
auf dem
Marktplatz

Ob ich es schaffe, mich immer wieder zu motivieren und zu pushen.



„Stein des Anstoßes“ - damit ging es los

Rund 1000 km sollten es schon werden, die ich mir für einen guten Zweck aufgebürdet habe. Und genau so viel sollte dann auch gespendet werden. Für jeden Kilometer einen Euro für das Kinder- und Jugendhospiz in Schwäbisch Hall. Eine tolle Einrichtung, die nur von Spenden lebt.

Ein langer Weg mit vielen Leiden. Gerne habe ich diese auf mich genommen, um in dieser Sache erfolgreich zu sein. Viele Berg- und Ultraläufe habe ich schon gefinisht. Jetzt sollte es mal ein Etappenlauf von 15 Tagen werden. Von Bremerhaven bis nach Garmisch-Partenkirchen und am 16. Tag mit Freunden die Zugspitze hoch. Ich wollte unbedingt wissen ob ich eine solche Strecke bewältigen kann. Ob ich es schaffe, mich immer wieder zu motivieren und zu pushen.

Nach intensiver Vorbereitung war es dann am 01.10.2022 soweit. Um 0:30 Uhr ging es mit meiner Frau Romy und meinem Sohn Luis los. Insgesamt 7 Stunden hat die Fahrt bis Bremerhaven gedauert. 4 Stunden Schlaf auf dem Beifahrersitz mussten reichen. Nachdem ich einen Stein am Strand von Bremerhaven eingesammelt hatte, ging es um 8:00 Uhr los. Trotz Dauerregen und Unwetter während der ersten Etappe waren 84,4 km geschafft und damit ein kleines Polster erlaufen.

Geplant waren jeden Tag zwischen 60 und 80 km. Am Morgen vor Etappe 4 habe ich mich von Romy und Luis verabschiedet und bin zum ersten Mal mit Wagen und Gepäck los. Ich war froh, dass der Weg von Münster bis Dortmund an diesem Tag noch recht flach war und es gut ausgebaute Radwege gab. Das änderte sich aber schlagartig am nächsten Tag, als es direkt nach der Stadtgrenze 10km stetig bergauf ging. Da musste ich mich schon ganz schön gegen den Wagen stemmen um voran zu kommen.

Da es fast keinen Rad- und Fußweg gab musste ich auch noch im Gegenverkehr laufen. Am Ende des Tages waren es 68,8km mit 1208hm.

Auf Etappe 8 bei Kilometer 512 wurde ich plötzlich und ohne Vorwarnung von einem Hund in die Wade gebissen. Da habe ich mir gewünscht jemand dabei gehabt zu haben! Weiterlaufen war zum Glück möglich. Ab diesem Zeitpunkt auch mit teils schmerzhaften Blasen an den Füßen was wohl der Schonhaltung geschuldet war. Auf Etappe 9 hatte ich Begleitung aus der Heimat. Zu dritt haben wir ein paar schöne Trails im Odenwald unsicher gemacht. Auf Etappe 10 ging es dann von Walldürn nach Schwäbisch Hall. Ab dem Gewerbepark Waldenburg hatte ich 2 Läufer von Ziehl-Abegg an meiner Seite.

Ab Untermünkheim waren es dann fast 20 Leute, die mich bis nach Schwäbisch Hall auf den Marktplatz begleitet haben. Motivation pur! Dort war die Meisterfeier der Unicorns schon im vollen Gange. Nach diversen Interviews und vielen tollen Gesprächen war ich dann froh, eine Nacht im eigenen Bett zu schlafen. Am nächsten Tag haben mich dann Veronika und Zwergelchen Matteo 12 Kilometer bis Gaildorf begleitet. Dort habe ich mir auch einen neuen Vorderreifen für meinen Wagen gekauft. Der alte Reifen war auf einer Länge von 15 cm fast durchgebremst. Weiter ging es dann über Heubach, Günzburg, Mindelheim und Schongau Richtung Garmisch-Partenkirchen. Je näher ich ans Ziel kam desto besser ist es gelaufen. Ab Mindelheim konnte man die Berge sehen. Da wusste ich, wofür ich diese ganzen Strapazen auf mich genommen habe. Am 15.10.2022 war es dann geschafft. Erschöpft, aber gesund, nach 15 Tagen im Ziel Garmisch-Partenkirchen angekommen.



Auf Etappe 8 bei Kilometer 512 wurde ich plötzlich und ohne Vorwarnung von einem Hund in die Wade gebissen.

Zumindest fast im Ziel. Die Wettervorhersage zeigte milde Temperaturen und den ganzen Tag Sonne für Sonntag an. Somit stand am 16.10.2022 dem Aufstieg zur Zugspitze nichts im Weg. „Ich wusste nicht, wer alles mitkommt“. Erst als ich nach dem Frühstück im Hotel abgeholt wurde, wusste ich wer mich auf den letzten 14 Kilometer begleitet. Zu 8 sind wir dann an der Ehrwalder Zugspitzbahn bei Kaiserwetter gestartet. Die vergangenen Wochen sind nicht ganz spurlos vorbeigegangen. Ab dem Gatterl habe ich gemerkt, dass ich mir meine Kräfte einteilen muss. Knapp oberhalb der Knorrhütte haben dann die ersten Schneefelder angefangen die man überwinden musste. Mit Stefan Deuschmann an meiner Seite habe ich dann aber den Rest der Strecke gemeistert.

Um 15:50 war es dann soweit. Mit dem ablegen des Steins am Gipfelkreuz war es nach 1082km endlich geschafft. Alles ist gutgegangen. Unfassbar! Es hat genauso geklappt wie ich es mir vorgestellt habe. Trotz ein paar widrigen Situationen, die man nicht vorsehen kann. Ein absolut tolles und befreiendes Gefühl. „Überglücklich und ein bisschen stolz war ich schon, dass ich das Abenteuer bewältigt habe“.



bis zur Zugspitze



Vielen Dank an alle, die mich bei dieser ganz besonderen Aktion unterstützt haben.

Es wird wohl nicht das letzte Abenteuer gewesen sein. Da wird noch was kommen, versprochen...

Im Februar 2023 habe ich erfahren, dass 5742,00 Euro gespendet wurden. Ich fand die Zahl doof und habe direkt einen guten Freund von mir angerufen und ihn darum gebeten 258,00 Euro zu überweisen. Keine 2 Stunden später waren es 6000,00 Euro.

Zur Person

Marcus Korb ist Jahrgang 74. Er ist verheiratet und wohnt in Michelbach an der Bilz. In der TSG (Leichtathletikabteilung) ist Markus seit 2014 Mitglied. Er ist eher so für die Ultraläufe (alles was länger als 42,195 km ist) zuständig. Als weitere Hobbies hat er: Ski-, Rad- und Motorradfahren. Wenn er mal nicht läuft, dann ist er als Fahrzeugaufbereiter und Gebäudereiniger - Glasreinigung tätig.

Erstellung eines Präventions- und Schutzkonzeptes für die TSG

Keine sexualisierte Gewalt im Verein!

„Vorbild sein heißt: achtsam sein“ – das ist der Leitgedanke der württembergischen Sportjugend im Württembergischen Landessportbund e.V. (WLSB) wenn es um das Thema sexualisierte Gewalt im Sport geht. Wo sich Kinder und Jugendliche in Sportvereinen aufhalten, dürfen sexualisierte Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im Sport keinesfalls toleriert werden.

Doch gerade im Sport spielen Vertrauen, Körperlichkeit und Nähe eine große Rolle. Freude und Tränen nach einem ereignisreichen Wettkampftag, Hilfestellungen und Übungsformen oder auch Trainingslager und Freizeitmaßnahmen mit Übernachtungssituationen sind nur einige Beispiele für alltägliche Situationen, die von potenziellen Täterinnen und Tätern für Übergriffe und Grenzverletzungen ausgenutzt werden können. Damit sich unsere Kinder und Jugendlichen in geschützter Atmosphäre entwickeln können und in Begeisterung und Gemeinschaft Bewegung, Sport und Spaß erleben dürfen, ist es gemeinsame Aufgabe aller Verantwortlichen in der TSG für den bestmöglichen Schutz vor sexualisierter Gewalt Sorge zu tragen. Wir haben uns daher entschlossen ein Präventions- und Schutzkonzept zu erarbeiten, um uns aktiv für den Schutz der Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Mit Unterstützung des WLSB / WSJ haben wir in der TSG ein Projekt begonnen mit dem Ziel, ein Präventions- und Schutzkonzept zu erarbeiten. Dieses Projekt soll dazu dienen, für unsere Strukturen geeignete Schutzmaßnahmen zu identifizieren, und diese mit methodischer

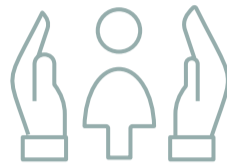
Hilfestellung des WLSB in die Einführung und Umsetzung zu bringen. Anlässlich der initialen Teilnahme an einem Workshop in der Landessport-schule Ruit von Projektleiter Rainer Seyboth, mehreren Vertretern der Abteilungen und Vereinenssport-lehrern wurde der Kontakt zum Spezialisten Matthias Reinmann (Würt-tembergische Sportjugend WSJ im WLSB) hergestellt. Am 26 November 2022 folgte in Schwäbisch Hall ein erster vereins-spezifischer Sensibilisierungswor-shop. Teilnehmer aus verschiedens-ten Abteilungen beschäftigen sich einen ganzen Samstag mit diesem brisanten Thema und näherten sich diesem aus verschiedenen Blickwin-keln an. Moderiert wurde der Work-shop von Matthias Reinmann.

„In der Folge wollen wir Verantwortliche der Abteilungen, Kinder und Jugendliche sowie Eltern einbeziehen, um das Präventions- und Schutzkonzept zu entwickeln und umzusetzen.“

Projektleiter Rainer Seyboth

Die Maßnahmen für ein vereins-internes Präventions- und Schutz-konzept können nicht kurzfristig er-folgen, sondern sollen als Prozess fest in das Vereinsleben der TSG integ-riert werden. Es gilt die Maßnahmen nachhaltig zu verankern und in die Vereinsstatuten aufzunehmen. Die

Maßnahmen sind auf ihre Wirksam-keit zu überprüfen und praktisch zu unterstützen z.B. durch Checklisten und einem Interventionsleitfaden.



Der Fahrplan für die notwendigen Bausteine:

- Positionierung des Präsidiums und Austausch in den Gremien
- Thematisierung bei vorhandenen und neuen Mitarbeitern (Trainer/ÜL)
- Benennung eines Schutzbeauftragten
- Einsicht ins erweiterte Führungszeugnis nehmen
- Wissen und Handlungskompetenzen vermitteln
- Unterzeichnung eines Ehrenkodex
- Elternarbeit transparent gestalten
- Verhaltenskode für Mitarbeiter/-Innen
- Rechte der Mädchen und Jungen stärken
- Verhaltensregeln mit Ampelsystem

„Sexualisierte Gewalt“

Es gibt keine allgemeingültige (Legal-)Definition für den Begriff „sexualisierte Gewalt“. Grundsätzlich wird „sexualisierte Gewalt“ als Oberbegriff für verschiedene Handlungen bezeichnet, welche Machtausübung, Zwang oder

erzwungene Nähe eines Menschen mit Mitteln der Sexualität zur Folge haben. Der Begriff umfasst dabei auch Handlungen, die zwar rechtlich nicht bedeutsam sind, im Sport und darüber hinaus jedoch zwingend Berücksichtigung finden müssen.

Ehrungen



Ein großer Dank gilt unseren verdienten Mitgliedern und Mitarbeitern. Durch ihre langjährige Treue begleiten Sie uns und fördern die TSG.

In Vertretung für alle die uns die Treue gehalten haben, unsere langjährigen Mitglieder im Jahr 2022:

- 70 Jahre** Rainer Mahl
- 60 Jahre** Liesel Hornung
- 50 Jahre** Dr. Walter Döring, Rosemarie Müller, Dieter Walz, Helmut Wiesner
- 40 Jahre** Martina Fricker, Lieselotte Christ, Eberhard Ott, Barbara Richter
- 25 Jahre** Lorenz Ebner, Martin Ebner, Sabrina Gnamm, Heiko Hilsenbeck, Matthias Kurz, Christian Wachter, Andreas Will, Gabriele Zitterbart, Richard Leidig, Lore Wöhrle-Schnell, Claudia Schuster, Dr. Alfons Biggel, Dr. Gisela Schütt-Biggel, Michael Hart, Regina Hocher, Dietmar Mross

Unsere langjährigen Mitarbeiter, stellvertretend für alle ehrenamtlich engagierten TSG Mitglieder:

- 45 Jahre** Rainer Seyboth, Präsidium und Leiter Kindersportschule
- 40 Jahre** Wolfgang Fischer, Breitensport Job-fit
- 30 Jahre** Andreas Menth, Badminton Abteilungsvorsitzender
- 20 Jahre** Klaus Hirsch, Tauchen Gerätewart und Abteilungsvorstand
Christian Warnecke, Judo Abteilungsvorsitzender
- 15 Jahre** Ulrich Erz, Handball ÜL und Schiedsrichter
Bernhard Beerlage, Leichtathletik Orgateam Dreikönigslauf

Impressum

Herausgeber:
TSG Schwäbisch Hall e.V. 1844
Neue Reifensteige 41
74523 Schwäbisch Hall
www.tsg-sha.de

Redaktion: Kurt Hoher,
Lisa Peikert, Timm Jahns

Lektorat:
Brigitte Seyboth, Rainer Seyboth,
Johannes Weingärtner,

Fotos:
TSG Schwäbisch Hall e.V. 1844

Gestaltung:
ETStudio Grafikbuero,
Tobias Bauer
www.ETStudio.de

Druck: Wir-machen-Druck

1. Auflage, Mai 2023
Stückzahl: 1.000

©2023
TSG Schwäbisch Hall e.V. 1844

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise,
sowie die Verbreitung durch Film,
Funk, Fernsehen und Internet,
durch fotomechanische Wieder-gabe,
Tonträger und Datenver-arbeitungssysteme jeglicher Art nur
mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers.



**Turn- und Sportgemeinde
Schwäbisch Hall 1844 e.V.**